



Heizen mit ÖL – große Verunsicherung bei Endverbrauchern

Den Fachverband SHK Bayern erreichen in letzter Zeit öfters Anfragen von Endverbrauchern, die aufgrund der Berichterstattung in den Medien, hinsichtlich des Weiterbetriebs ihrer Ölheizung verunsichert sind. Insbesondere macht diesen das fälschlicherweise in den Vordergrund gerückte sogenannte „Verbot von Ölheizungen ab 2026“ zu schaffen. Dies ist aber eine Fehlinformation bzw. Fehlinterpretation der im Klimapaket der Bundesregierung festgelegten Rahmenbedingungen bzw. Vorschriften. Vielmehr ist Folgendes richtig:

1. Für bestehende Ölheizungen mit Niedertemperatur- und Brennwerttechnik gilt Bestandsschutz, auch über das Jahr 2025 hinaus.
2. Der Einbau einer neuen Öl-Brennwertheizung bis 2026 oder ab 2026 als Hybridheizung in Kombination mit erneuerbaren Energien (beispielsweise solarthermischer Heizungsunterstützung) ist bzw. bleibt erlaubt.
3. Für die Einbindung erneuerbarer Energien, wie z.B. Solarenergie (heizungsunterstützend), gibt es nach wie vor staatliche Fördermittel.
4. Moderne Ölheizungen haben durch den Einsatz zunehmend treibhausgasneutraler Brennstoffe eine klimaneutrale Perspektive.

Mehr Informationen erhalten Sie für das Gespräch mit Ihren Kundinnen und Kunden auf unserer Webseite www.haustechnikbayern.de. Dort finden Sie u.a. eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte des Förderprogramms „Heizen mit erneuerbaren Energien 2020“. Da dieses Förderprogramm durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ständig überarbeitet wird, empfehlen wir, auch die Seite der BAFA regelmäßig zu besuchen. Einen Link hierzu finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Kesseltauschaktion in Bayern

Seit dem 1. März 2020 läuft in Bayern die Aktion „Kesseltausch.de“. Diese Aktion richtet sich gezielt an Endverbraucher, die zwischen dem 1.3. und dem 30.6.2020 von einem Innungsfachbetrieb ihre Heizung gegen eine Gasbrenn-

wertheizung austauschen lassen wollen. Hierfür erhalten die Kunden einen Zuschuss in Höhe von 200,- €. In Bayern sind folgende Hersteller der Aktion angeschlos-



TOP-THEMEN

- Fachgruppe Ofen- und Luftheizungsbau: Neuer Fachgruppenleiter und eine strukturelle Änderung
- Sieger des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks auf Landes- und Bundesebene 2019
- Einladung zum 10. Bayerischen SHK-Kongress in Landshut
- Heizölschulungen für Monteure
- Aktueller Stand im Gesetzgebungsverfahren des GEG
- BAG: Abgrenzung zwischen Arbeitsverhältnis und Werkvertrag - „Abgrenzbares Werk“
- Macht ein fehlender Eintrag in die Handwerksrolle den Bauvertrag nichtig?
- Ein gut gemeinter Führungsstil kann Mitarbeiter in die Selbstausbeutung treiben (Teil 2)
- Entwicklung der Preisindizes für SHK-Leistungen
- Seminare
- Die Förderungsgesellschaft bietet an

DAS NETZWERK FÜR EXPERTEN

21. – 24.04.2020

Messezentrum
Nürnberg

ifh-intherm.de



sen: Brötje, Buderus, Bosch-Junkers, Vaillant, Viessmann und Wolf. Der Fachverband SHK Bayern koordiniert die Aktion, prüft die Anträge der Endkunden und informiert die Endkunden und die beauftragten Handwerker über die Genehmigung des Antrages.

Genauere Informationen finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter:

www.haustechnikbayern.de

oder der Kampagnenseite im Netz unter

www.kesseltauschaktion.de/bayern.

Fachgruppe Ofen- und Luftheizungs- bau: Neuer Fachgruppenleiter und eine strukturelle Änderung



v.l. HGF Dr. W. Schwarz, M. Falger und
J. Semmelmann

Am Vortag des 51. Arbeitsseminars des bayerischen Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks in Bad Tölz trafen sich traditionsgemäß die neun Obermeister der bayerischen OL-Innungen. In dieser Sitzung standen zwei wegweisende Entscheidungen auf der Tagesordnung. Zum einen musste in Nachfolge von Herrn Johann Semmelmann, der das Amt neun Jahre inne gehabt hatte, ein neuer Landesfachgruppenleiter gewählt werden. Zum anderen war beabsichtigt, die Landesfachgruppe mit der Fachkommission Ofen- und Luftheizungsbau zu einer siebenköpfigen Kommission zu verschmelzen.

Als neuer Vorsitzender der Fachkommission Ofen- und Luftheizungsbau und somit Landesfachgruppenleiter wurde Michael Falger, Innung OL Unterfranken, einstimmig gewählt. Zuvor löste sich die Landesfachgruppe durch Verschmelzung auf die Fachkommission Ofen- und Luftheizungsbau auf. Als Falgers Stellvertreter wurde Herr Daniel Dollinger gewählt. Als weitere fünf Mitglieder der Fachkommission wurden die Herren Georg Ackermann, Gerhard Meisel, Johann Penzkofer, Johann Semmelmann, Stefan Soutschek gewählt bzw. der Mitgliederversammlung des Fachverbandes im Okto-

ber 2020 zur Bestätigung vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung des Fachverbandes soll am 14.10.2020 in München zusammentreten und die Verschmelzung der Gremien sowie die Wahl der Mitglieder der Fachkommission bestätigen.

Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz gratulierte Herrn Michael Falger zur Übernahme des Amtes als Landesfachgruppenvorsitzender und Leiter der Fachkommission für Ofen- und Luftheizungsbau. Er dankte Herrn Semmelmann, der das Amt als Landesfachgruppenleiter mit großem Engagement und sehr erfolgreich geführt hatte.

Sieger des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks auf Landes- und Bundesebene 2019

Im Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend auf Landesebene - 2019 in Schweinfurt durchgeführt - wurden für unsere Handwerke folgende Landes-sieger ermittelt:

Anlagenmechaniker SHK

Stefan Antoni
94345 Aholting

Technik Spengler (Klempner)

Jonas Heinrich Carstens
27383 Scheeßel

Ofen- und Luftheizungsbau

Pius Ueth
87541 Bad Hindelang

Behälter- und Apparatebau

Kilian Ober
84419 Obertaufkirchen

Wir gratulieren den oben genannten Siegern und ihren Ausbildungsbetrieben recht herzlich zu diesem großen Erfolg.

Joachim Butz, Vorstandsmitglied des Zentralverbands SHK und Josef Bock, Geschäftsstellenleiter der SHK-Innung Schweinfurt überbrachten die Glückwünsche der SHK-Organisation und überreichten die Urkunden (siehe Foto).



Siegerehrung bei der Deutschen Meisterschaft in
Schweinfurt



Jetzt online anmelden



Einladung zum 10. Bayerischen SHK-Kongress vom 25. – 27. Juni 2020 in Landshut

Programm:

Donnerstag, 25. Juni 2020

16:00 Uhr **Sektempfang**, Stadtsäle Bernlochner Ländtorplatz 2-5, 84028 Landshut

17:00 Uhr **Eröffnung des 10. SHK-Kongresses**
Begrüßung: HGF Dr. Wolfgang Schwarz
Ansprache: LIM Erich Schulz
Grußwort: Oberbürgermeister Alexander Putz

17:45 Uhr **Festrede: Günther H. Oettinger** (ehem. EU-Kommissar)
„Die Herausforderung Europas: Wirtschaft, Innovation und Klimaschutz – Chancen für die bayerische SHK-Branche“

19:30 Uhr **„Niederbayerischer Abend“** *) mit kulinarischen niederbayerischen Spezialitäten und musikalischer Umrahmung mit der „Ledawix“ den Humoristen „Tom und Basti“ sowie dem Gstanzlsänger „Der bayerische Hias“
bis ca. 23:00 Uhr

Freitag, 26. Juni 2020

09:00 Uhr **SHK-Fachtagung** (Stadtsäle Bernlochner, Landshut)
bis

15:15 Uhr Referate mit den Themen:
• Wasserqualitäten für heiztechnische Anlagen
• Mitarbeiterbindung und Findung für die Handwerksbetriebe: Spengler, Installateure und Heizungsbauer, Ofen- und Luftheizungsbauer sowie Behälter- und Apparatebauer

10:00 Uhr
bis
12:00 Uhr

Begleitprogramm*)

Treffpunkt: Bernlochner Stadtsäle, Landshut

Stadtführungen:

- einmalig: Basilika St. Martin mit dem höchsten Backsteinkirchturm der Welt
- niederbayerisch und italienisch imposant zugleich: die Stadtresidenz, erster Renaissancepalazzo nördlich der Alpen. Anschließend Mittagsimbiss im „Gasthaus Rauchensteiner“.

15:15 Uhr

Motivationsvortrag: „Veränderung 4.0 - Erfolgreich ins digitale Zeitalter“ mit Rüdiger Böhm, Motivationsexperte und Fußballtrainer vieler Bundesligaprofis

19:00 Uhr

Einlass und Stehempfang*)

in den Stadtsälen Bernlochner, Landshut

19:30 Uhr
bis ca.

Gala-Abend

mit Buffet*) Für Musik und gute Stimmung sorgt die Party- und Tanzband „Pegasus“ sowie „Luigi“
1:00 Uhr

Samstag, 27. Juni 2020

10:00 Uhr

Burg Trausnitz*)

Bustransfer ab den Bernlochner Stadtsälen zum Wahrzeichen Landshuts – zur „Burg Trausnitz“ mit anschließender Burgführung und Weißwurstbrunch

*) **Anmeldung erforderlich!**



Weitere Details werden in der Info 4/2020 veröffentlicht. Anmeldung bereits online möglich unter www.shk-landshut.de

Übernachtungsmöglichkeiten

SHK-Kongress 2020 in Landshut (25. – 27. Juni 2020)

Reservieren Sie ihr Hotelzimmer bitte unter dem Stichwort:

SHK-Kongress

Preise und Verfügbarkeit auf Anfrage.

Für jedes Hotel wurden Kontingente eingerichtet, die aber nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierungen in den nachstehenden Hotels vor.

Entfernung Hotel - Stadtsäle Bernlochener (Veranstaltungsort) ca. 0,2 km



Michel Hotel Landshut ****

Papiererstraße 2, 84034 Landshut
 EZ 89,- € / Zimmer inkl. Frühstück
 DZ 99,- € / Zimmer inkl. Frühstück
 Tel. +49 (0) 871 - 430 99 0
 Fax: +49 (0) 871 - 430 99 403
 Email: info@michelhotel-landshut.de
 www.michel-hotels.de

Option bis 30.4.2020

Entfernung Hotel - Stadtsäle Bernlochener (Veranstaltungsort) ca. 0,3 km



City Hotel **** ISAR – RESIDENZ

Papiererstraße 6, 84034 Landshut
 EZ 99,- € / Zimmer inkl. Frühstück
 DZ 129,- € / Zimmer inkl. Frühstück
 Tel. +49 (0) 871 - 430 570
 Fax: +49 (0) 871 - 430 57 99
 Email: info@isar-residenz.de
 www.isar-residenz.de

Option bis 28.5.2020

Entfernung Hotel - Stadtsäle Bernlochener (Veranstaltungsort) ca. 0,7 km



Hotel Goldene Sonne ****

Neustadt 520, 84028 Landshut
 EZ 125,- € / Zimmer inkl. Frühstück
 DZ 155,- € / Zimmer inkl. Frühstück
 Tel. +49 (0) 871 - 92530
 Fax: +49 (0) 871 - 9253-350
 E-Mail: info@goldenesonne.de
 www.goldenesonne.de

Option bis 14.5.2020

Hinweis:

Die Eröffnungsveranstaltung sowie der Galaabend finden in den Bernlochener Stadtsälen in Landshut statt.

Der „Niederbayerische Abend“ ist im Gasthaus „Forster am See“ in Eching, bei Landshut, geplant.

Hinweis Zimmerverfügbarkeit:

Michel Hotel/Hotel Goldene Sonne: Anreisetag ab 15:00 Uhr – Abreisetag bis 11:00 Uhr

City Hotel: Anreisetag ab 14:00 Uhr – Abreisetag bis 11.00 Uhr



DAS NETZWERK FÜR EXPERTEN DIE FACHMESSE FÜR SANITÄR, HAUS- UND GEBÄUDETECHNIK



IFH/Intherm 2020 – Netzwerk für die SHK Branche

Vom **21. bis 24. April** ist die IFH/Intherm in Nürnberg für SHK-Handwerker der wichtigste Treffpunkt des Jahres. Die Fachmesse für Sanitär, Haus- und Gebäudetechnik ist die ideale Plattform, um sich mit Kollegen zu treffen oder neue Kontakte zu knüpfen. Bei interaktiven Expertengesprächen in



einem der Fachforen und auf Themenflächen bekommen die Besucher alle Informationen, um ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen und sich weiterhin erfolgreich am Markt zu positionieren. So richtet das Forum ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN seinen Fokus auf die Auswirkungen des Klimaschutzprogramms. Neue Austauschformate wie das SHK-Barcamp eröffnen neue Blickwinkel und geführte Messerundgänge bieten einen Überblick zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Besonders wichtig ist auch der persönliche Kontakt mit den Ausstellern. So können Fragen zu Produktneuerungen direkt besprochen werden. Insgesamt präsentieren über 500 Aussteller das gesamte Spektrum der Branche.

Weitere Informationen unter www.ifh-intherm.de

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK:

Messezentrum Nürnberg

21. – 24.04.2020

Dienstag – Freitag
9–18 Uhr

Fit für die Zukunft

Auf der IFH/Intherm werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Fachmesse für Sanitär, Haus- und Gebäudetechnik ist Spiegelbild der Branche und zeigt in ihrem umfassenden Rahmenprogramm zugleich die Trends von morgen auf. Gesellschaftliche Strömungen sowie innovative Produkte und Lösungen werden von Experten vorgestellt, kompetent aufbereitet und eingeordnet. Der intensive Austausch zwischen Ausstellern und Besuchern ermöglicht Fachgespräche auf Augenhöhe. Dazu kommen zahlreiche Weiterbildungsangebote.

Schulungen für Monteure

Erstmalig gibt es auf der IFH/Intherm interessante Schulungen speziell für Monteure. Zentrale Themen sind technische Regeln für Gasinstallation (TRGI), Schallschutz, Heizöllagerung und Arbeitsschutz. Die Teilnahme an den Schulungen ist kostenfrei mit dem Messticket möglich. Sie finden im NCC Ost des Messezentrums Nürnberg statt. Ab Dienstag, 21. April, bis Freitag, 24. April 2020 von 10 bis 11:30 Uhr stehen TGRI 2018 und Schallschutz auf dem Programm. Für die Schulung „Vorschriften zur Heizöllagerung



nach AwSV“ am Dienstag und Freitag von 13 bis 15 Uhr gibt es ein Teilnehmer-Zertifikat. Ebenso für die Schulung „Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit“ am Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 15 Uhr.

Geführte Messerundgänge für Handwerker

Wer informativ und unkompliziert technische Neuheiten, Trends und Aussteller kennenlernen möchte, ist bei einem der geführten Rundgänge richtig, welche die IFH/Intherm zusammen mit dem Fach-



magazin SBZ anbietet. Ein kompetenter Guide führt themenbezogen über die Messe und stellt Produktmanager, Ingenieure und Vertriebspartner ausgewählter Hersteller vor. Die Rundgänge finden von Mittwoch bis Freitag statt und dauern zirka zwei Stunden. Von 10 bis 12 Uhr dreht sich alles um das Bad: Von der Badmodernisierung mit Dusch-WC über das Bad-Design bis zur Planung und den Einbau altersgerechter Bäder, werden hier Produkte und Stilrichtungen präsentiert. Ab 11 Uhr startet der Rundgang zum Thema Lüftung und Klima. Es werden Produkte zur Wohnraumlüftung sowie gewerbliche und industrielle Lüftungssysteme vorgestellt. Um 13 Uhr steht der Themenschwerpunkt Heizung – Wärmeerzeugung und Wärmeverteilung auf dem Programm. Erneuerbare Energien und Neuerungen zu Gas- und Ölheizungen stehen im Fokus. Dazu kommen Produkte zum hydraulischen Abgleich, Digital- und Flächenheizungen. Von 14 bis 16 Uhr geht es um Sanitärtechnik, Trinkwasserhygiene, Abwasser- und Installationstechnik. Die Touren starten am Messestand der SBZ in Halle 4.

Geballtes Know-how

Im Forum HANDWERK INNOVATIV und im Forum ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN, dem Forum DIGITAL OPTIMIERT, dem DIGITALISIERUNGSPFAD, den Themenflächen INNOVATIVE HEIZTECHNIK und weiter@Bildung sowie der Sonderschau GREEN MOBILITY bekommen SHK-Handwerker Experteninformationen aus erster Hand und die Gelegenheit für individuelle Rückfragen im persönlichen Austausch. Informationen und Anmeldungen zum Rahmenprogramm unter www.ifh-intherm.de.

DAS NETZWERK FÜR EXPERTEN

21. – 24.04.2020



Gut vorbereitet auf die Messe

Für den Messebesuch gilt: Man investiert ein bis drei Tage Zeit und profitiert davon das ganze Jahr. Oliver Gossmann, Projektleiter der IFH/Intherm, gibt Tipps für die Planung. Denn um seine Ziele zu erreichen, ist eine gute und rechtzeitige Vorbereitung extrem wichtig, die am besten schon eine Woche im Vorfeld beginnt: einfach die kostenfreie App ab März im App-Store herunterladen und Messeinformationen über die Website der IFH/Intherm sammeln.

Vergünstigte Messtickets sichern

Idealerweise kauft man das Eintrittsticket online. Da ist das Tagesticket drei Euro günstiger zum Preis von 19 Euro erhältlich und man spart Zeit beim Eintritt auf die Messe. Oder man wendet sich als



Mitglied an die Fachverbände SHK Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen, Thüringen oder Sachsen-Anhalt: dort gibt es Aktionscodes, um das Tagesticket online vorab für 15 Euro zu kaufen.

Der schnellste Weg auf die Messe

Wer mit der U-Bahn anreist, gelangt am schnellsten über den Eingang Süd des Messezentrums Nürnberg in die acht Hallen der IFH/Intherm. Mit der U1 Richtung Langwasser dauert die Fahrt vom Hauptbahnhof Nürnberg zirka 8 Minuten. Der Eintritt über den Eingang Süd-Ost ist ebenfalls möglich und perfekt gelegen für alle, die mit dem Bus anreisen. Im Eingang Ost gibt es erfahrungsgemäß das höchste Besucheraufkommen, da es hier viele Parkmöglichkeiten für die Autofahrer gibt.

Nicht zu viele Termine planen

Es ist optimal, wichtige Termine mit Ausstellern bereits im Vorfeld der Messe zu vereinbaren. Schließlich präsentieren sich über 500 Aussteller auf der IFH/Intherm. Einen Überblick bietet der Online-Aussteller-Katalog auf der Website mit direkter Verlinkung zu den Unternehmen. Darüber hinaus sollte man vor Ort unbedingt die Gelegenheit nutzen, sich über neue Unternehmen zu informieren und deren Produkte anzusehen. So lässt sich das eigene Netzwerk einfach erweitern.

Sich auf der Messe digital vernetzen

In allen acht Hallen der IFH/Intherm gibt es kostenfreies WLAN. So kann man zwischendurch auch in Ruhe seine E-Mails lesen und Online-Informationen abrufen. Selbstverständlich kann man sich auch gleich mit Ausstellern und Geschäftspartnern vernetzen oder den Kollegen zu Hause Eindrücke der Messe übermitteln: #IFH2020

Spaß haben

In den Foren und auf den Themenflächen der Messe gibt es viel wichtigen Input zu den aktuellen Branchenthemen. Besucher sollten aber auch unbedingt die Fun Facts der Messe mitnehmen: zum Beispiel bei der Schnitzeljagd durch die Hallen mitmachen oder einige Runden mit dem E-Bike auf der Themenfläche GREEN MOBILITY drehen. Beim Fachpressestand gibt es kostenfreie Lektüre für zu Hause und natürlich gehören auch die „Drei im Weckle“ zum Besuch der IFH/Intherm unbedingt dazu.

DIE FACHMESSE FÜR SANITÄR, HAUS- UND GEBÄUDETECHNIK



Messezentrum
Nürnberg
ifh-intherm.de

Unsere Themenschwerpunkte:



Heizölschulungen für Monteure

Die AwSV (Anlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) fordert in § 63 (1), dass das eingesetzte Personal, welches an Heizölverbraucheranlagen arbeitet, regelmäßig an Schulungen für die vorgesehenen Tätigkeiten teilnimmt. Im Gegensatz zur verpflichtenden Fortbildung alle 2 Jahre für technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte ist „regelmäßig“ zeitlich nicht genau festgelegt. Es sollten daher diese Fortbildungen in angemessenen Abständen besucht werden. Bitte legen Sie die Nachweise darüber dann bei der im 2-jährigen Rhythmus stattfindenden Fachbetriebsüberprüfung vor Ort vor. Diese Schulungen werden in Bayern insbesondere von den SHK-Innungen München, Nürnberg und Schweinfurt angeboten. Informationen dazu gibt es telefonisch direkt bei der jeweiligen SHK-Innung oder auf der zugehörigen Homepage.

Aktueller Stand im Gesetzgebungsverfahren des GEG

Am 29. Januar 2020 hat sich der Deutsche Bundestag mit dem Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein Gebäudeenergiegesetz befasst. Genaugenommen handelt es sich dabei um den „Entwurf eines Gesetzes zur Vereinheitlichung des Energieeinsparrechts für Gebäude“ (Bundestagsdrucksache 19/16716), Kern ist aber die Zusammenfassung des Energieeinsparungsgesetzes, des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes und der Energieeinsparverordnung im „Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (Gebäudeenergiegesetz - GEG)“.

Es ist abzusehen, dass der Entwurf in der Form nicht verabschiedet wird. Alle Fraktionen wollen im weiteren parlamentarischen Verfahren zahlreiche, teilweise grundlegende Änderungen erreichen. Die eigentliche fachliche Arbeit erfolgt jetzt in den Ausschüssen.

Über den Entwurf der Bundesregierung hatte der Bun-

desrat bereits am 20. Dezember 2019 beraten und eine Stellungnahme mit zahlreichen Änderungsvorschlägen beschlossen. Die Bundesregierung hat angekündigt, dass sie sich zu der Stellungnahme noch schriftlich äußern wird. Besonders relevante Forderungen des Bundesrats sind:

- Kostenfreier Zugang zu allen im Gebäudeenergiegesetz in Bezug genommenen Normen.(!)
- In § 71 GEG-Entwurf soll eine Pflicht zum hydraulischen Abgleich ergänzt werden: „Beim Einbau oder Austausch des Wärmeerzeugers einer Wasserheizung sind die Eigentümerinnen und Eigentümer der versorgten Gebäude verpflichtet, einen hydraulischen Abgleich der wasserführenden Heizungs- und Warmwassersysteme durchzuführen sowie einen Nachweis über die Anpassung der Heizkurve und Dimensionierung der Heizanlage zu erbringen.“
- Der Deckungsanteil einer KWL zur Erfüllung der Nutzungspflicht Erneuerbarer Energien im Neubau in Form der Wärmerückgewinnung soll von 50 auf 30% abgesenkt werden.
- Die Verpflichtung zur Außerbetriebnahme von Konstanttemperaturkesseln älter als 30 Jahre soll auf Kohlekessel (!) ausgeweitet werden.

Zahlreiche weitere Forderungen beziehen sich auf die Ausstellung und Vorlageverpflichtung von Energieausweisen und sind damit nicht für die handwerkliche Ausführung relevant, weshalb an dieser Stelle nicht näher darauf eingegangen wird.

Neues Online-Tool: Förderwegweiser Energieeffizienz hilft bei neuer Förderung 2020

Seit Jahresbeginn 2020 sind bei der Förderung energieeffizienter Gebäude viele Änderungen in Kraft getreten. Dazu zählt die Novellierung der Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt – bekannt als Marktanzreizpro-

DAS NETZWERK FÜR EXPERTEN

21. – 24.04.2020

Messezentrum
Nürnberg

ifh-intherm.de



gramm (MAP), aber auch die neue, zweite Fördersäule der steuerlichen Förderung energetischer Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden nach § 35c EStG.

Auch die bekannten Förderprogramme Energieeffizient Bauen und Sanieren der KfW sind von Änderungen betroffen.

Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) hat nun im Rahmen der Informationskampagne DEUTSCHLAND MACHT'S EFFIZIENT, die vom ZVSHK unterstützt wird, den „Förderwegweiser Energieeffizienz“ zur Verfügung gestellt. Das Online-Tool soll die Suche nach einer passenden Förderung für energieeffizientes Bauen und Sanieren in der neuen Förderlandschaft erleichtern.

Der neue „Förderwegweiser Energieeffizienz“ steht auf www.deutschland-machts-effizient.de sowie auf www.kfw.de und www.bafa.de zur Verfügung und soll Privatpersonen und Unternehmen, Kommunen und kommunalen Unternehmen sowie gemeinnützigen Organisationen dabei helfen, „mit wenigen Klicks“ ein passendes Förder- und Beratungsangebot im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu finden.

Einen schnellen Gesamtüberblick über die veränderte Förderlandschaft ermöglicht das zweiseitige Infoblatt „Förderprogramme für Hauseigentümer“ des BMWi. Bedarfsgerecht unterteilt nach den Themen Beratung, Bauen, Sanieren und Heizen bietet dieses Übersichtsblatt eine gute Orientierungshilfe für die Beratung und Vorauswahl eines passenden Förderprogramms. Das Infoblatt wird auf www.zvshk.de und www.wasserwaermeluft.de zur Verfügung gestellt.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und die KfW informieren über die seit 24.01.2020 verbesserte Förderung für energieeffizientes Bauen und Sanieren im CO₂-Gebäudesanierungsprogramm. Von den Anpassungen in den Förderprogrammen profitieren Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen. So steigen die Tilgungszuschüsse in den Kreditprogrammen gemäß den Vorgaben aus dem Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung um 10 Prozentpunkte. Für Sanierungen von Wohngebäuden werden die Tilgungszuschüsse zudem um weitere 2,5 Prozentpunkte angehoben. Die jährlichen effektiven Kreditzinsen sind dadurch in den meisten Fällen negativ. Der Zuschuss für die Sanierung von Wohngebäuden steigt um 10 Prozentpunkte. Zusätzlich wird der Förderhöchstbetrag für Effizienzhäuser im Kredit und im

Zuschuss für Wohngebäude von 100.000 auf 120.000 EUR erhöht.

Die Änderungen im Einzelnen:

- Sanierung von Wohngebäuden: Erhöhung der Tilgungszuschüsse im Kredit um 12,5 Prozentpunkte (Programme Nr. 151, 152) und der Investitionszuschüsse um 10 Prozentpunkte (Programm Nr. 430)
- Neubau von Wohngebäuden: Erhöhung der Tilgungszuschüsse um 10 Prozentpunkte (Programm Nr. 153)
- Sanierung von Nichtwohngebäuden: Erhöhung der Tilgungszuschüsse um 10 Prozentpunkte (Programme Nr. 277, 278, 218, 219)
- Erhöhung des Förderhöchstbetrages für Effizienzhäuser (Wohngebäude) im Neubau und der Sanierung von 100.000 EUR auf 120.000 EUR (151, 153, 430)

Bereits zum 01.01.2020 wurde die Förderung von Ölheizungen beendet. Hauseigentümer, die sich für eine neue Heizungsanlage interessieren, können sich seit 01.01.2020 an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wenden. Dort können sie auch die im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 beschlossene Austauschprämie für Ölheizungen (als Teil der Förderung im MAP, s.o.) beantragen.

Die Programme „Zuschuss Baubegleitung (431)“ und „Zuschuss Brennstoffzelle (433)“ bleiben unverändert.

Weitere Informationen zur KfW-Förderung Energieeffizient Bauen und Sanieren finden Sie unter: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/EBS-2020/>

OnlineCheck Wohnungslüftung

Mit dem VdZ-OnlineCheck Wohnungslüftung können Berater, Planer, Architekten, Fachhandwerker und auch Eigentümer schnell herausfinden, ob eine Lüftungstechnische Maßnahme in einer Wohnung oder einem Haus notwendig ist.

Beim OnlineCheck Wohnungslüftung wird rechnerisch überprüft, ob der Luftvolumenstrom durch Undichtigkeiten in der Gebäudehülle ausreichend ist, um den notwendigen Feuchteschutz in der Wohnung zu gewährleisten. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der überarbeiteten Wohnungslüftungsnorm DIN 1946-6 (Dezember 2019).

Der OnlineCheck Wohnungslüftung ist ein Angebot der VdZ. Es wurde in Zusammenarbeit mit BDH, HEA, VfW und ZVSHK erarbeitet. Sie finden den OnlineCheck unter <https://www.onlinecheck-wohnungslueftung.de/>



BAG: Abgrenzung zwischen Arbeitsverhältnis und Werkvertrag - „Abgrenzbares Werk“

Gegenstand eines Werkvertrags kann sowohl die Herstellung oder Veränderung einer Sache als auch durch Arbeit oder Dienstleistung herbeizuführender Erfolg sein (§ 631 III BGB). **Fehlt es an einem vertraglich festgelegten abgrenzbaren, dem Auftragnehmer als eigene Leistung zurechenbaren und abnahmefähigen Werk, kommt ein Werkvertrag kaum in Betracht**, weil der Auftraggeber dann durch weitere Weisungen den Gegenstand der vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistung erst bestimmen muss.

Der Entscheidung des BAG lag folgender Sachverhalt zu Grunde:

Die Parteien streiten darüber, ob zwischen ihnen ein Arbeitsverhältnis besteht. Der Kläger arbeitete mit kleinen Unterbrechungen seit 2005 aufgrund von zehn als Werkvertrag bezeichneten Verträgen für das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD). Laut Vertragswerk bestand seine Aufgabe zunächst insbesondere in der „Bearbeitung von etwa 500 Fundmeldungen“ in der Erstellung von Fundberichten und Kontaktaufnahme mit dem Finder. Nach dem zuletzt gültigen Vertrag war der Kläger mit der Nachqualifizierung von Denkmälern beauftragt, was die Erfassung von Maßnahmen, die Bewertung von Maßnahmeergebnissen, die Erbringung von Vorschlägen für die Erfassung erforderlicher Nachträge in die Denkmalliste und die Unterbreitung von Änderungsvorschlägen umfasste. Der Kläger musste seine Tätigkeit wegen der notwendigen Dateneingabe in die behördeneigene Datenbank in Dienststellen des BLfD erbringen. Der Arbeitsort war abhängig vom jeweiligen Standort der Ortsakten des zu bearbeitenden Gebiets. Einen Schlüssel zu den Dienststellen besaß der Kläger nicht, er arbeitete zu den üblichen Arbeitszeiten der Dienststellen. Der Zugang zu der erforderlichen Datenbank wurde über ei-

nen PC-Arbeitsplatz mit persönlicher Benutzerkennung ermöglicht. Nach Auslaufen des letzten Vertrages erhob der Kläger Befristungskontrollklage mit der Begründung, dass ein Arbeitsverhältnis bestehe, das nicht wirksam befristet worden sei. Die Klage erster und zweiter Instanz vor dem LAG München waren erfolgreich.

Auch das BAG bestätigte die Vorentscheidungen mit folgender Begründung:

Zwischen den Parteien sei kein Werkvertrag, sondern ein Arbeitsverhältnis begründet worden, welches nicht durch Befristung geendet habe. Fehle es an einem abgrenzbaren, dem Auftragnehmer als eigene Leistung zurechenbaren und abnahmefähigen Werk, komme ein Werkvertrag kaum in Betracht, weil der „Auftraggeber“ durch weitere Weisungen den Gegenstand der vom „Auftragnehmer“ zu erbringenden Leistung erst bestimmen und damit Arbeit und Einsatz erst bindend organisieren müsse. Vorliegend lasse sich bereits nach den schriftlichen Vertragsgrundlagen nicht hinreichend erkennen, dass tatsächlich bestimmte Arbeitsergebnisse oder -erfolge vereinbart gewesen seien. Nach den vertraglichen Grundlagen habe der Kläger **Dienstleistungen** geschuldet, **nicht aber ein bestimmtes Werk**. Unter Berücksichtigung des wahren Geschäftsinhalts sei das LAG daher zutreffend von einem Arbeitsverhältnis ausgegangen. Hierbei habe das LAG zutreffend berücksichtigt, dass der Kläger **örtlich und zeitlich in die Arbeitsorganisation** der Beklagten **eingegliedert** gewesen sei, dass er **weisungsgebunden** gewesen sei und **seine Aufgaben persönlich zu erbringen** hatte.

Macht ein fehlender Eintrag in die Handwerksrolle den Bauvertrag nichtig?

Erbringt der Auftragnehmer Leistungen eines zulassungspflichtigen Handwerks, ohne in die Handwerksrolle eingetragen zu sein, führt dies nur dann zur Nichtigkeit

DAS NETZWERK FÜR EXPERTEN

21. – 24.04.2020

Messezentrum
Nürnberg

ifh-intherm.de



des geschlossenen Bauvertrags, wenn der Auftraggeber Kenntnis vom Verstoß des Auftragnehmers hat und diesen bewusst zu seinem Vorteil ausnutzt.

Sachverhalt

Der Auftragnehmer (AN) führte im Jahr 2014 diverse Werkleistungen im Wohnhaus des Auftraggebers (AG) durch. Dabei ging es insbesondere um den Einbau diverser Fenster sowie die Durchführung von Metallbauarbeiten. Den Tatsachen entsprechend ging der AG davon aus, dass der AN über keinen Meisterbrief für das Metallhandwerk verfügte. Nach Ausführung der Arbeiten forderte der AN unter Anrechnung eines geleisteten Vorschusses den vereinbarten Werklohn von 14.150 Euro. Der AG wendete hiergegen u. a. ein, der Werkvertrag sei wegen Verstoßes gegen das Schwarzarbeitsgesetz nichtig.

Entscheidung

Das OLG Hamburg entschied in seinem Urteil vom 14.09.2018, 11 U 138/17, dass der Auftraggeber zahlen muss. Zwar stellt die fehlende Eintragung des Auftragnehmers in die Handwerksrolle eine Verletzung des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG) dar. Erfolgt ein solcher Rechtsverstoß aber nur einseitig durch den Auftragnehmer, führt dies allein noch nicht zur Nichtigkeit des Vertrags. Hinzukommen muss noch der Umstand, dass der Auftraggeber weiß, dass der AN gegen das Gesetz verstößt und das bewusst zu seinem Vorteil ausnutzt (BGH, IBR 2015, 405).

Praxishinweis

Oft wird Schwarzarbeit nur mit den Fällen verbunden, in denen die Vertragsparteien eines Werkvertrags auf eine Rechnung „verzichten“, um auf diese Weise die Zahlung von Umsatzsteuer zu vermeiden (sog. Ohne-Rechnung-Abrede).

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 5 SchwarzArbG liegt Schwarzar-

beit aber auch dann vor, wenn jemand als Erbringer von Dienst- oder Werkleistungen ein zulassungspflichtiges Handwerk als stehendes Gewerbe selbstständig betreibt, ohne in der Handwerksrolle eingetragen zu sein (§ 1 Handwerksordnung). Die Eintragungspflicht ergibt sich dabei aus § 1 Abs. 2 in Verbindung mit der Anlage A der Handwerksordnung.

Ein solcher Verstoß gegen das Schwarzarbeitsgesetz kann verschiedene Rechtsfolgen haben. Wegen der rein öffentlich-rechtlichen Ordnungsfunktion der Handwerksrolle führt er nur dann zur Nichtigkeit des Vertrags gem. § 134 BGB, wenn beide Vertragsparteien gegen das Gesetz verstoßen haben oder wenn der Auftragnehmer vorsätzlich gegen das Gesetz verstößt und der AG dies weiß und bewusst zu seinem Vorteil ausnutzt (BGH, IBR 2015, 405).

Vorliegend war zwar beim AG die Kenntnis vom fehlenden Meisterbrief gegeben, es fehlte aber am Ausnutzen dieser Situation.

Der AG bleibt aber auch bei der Wirksamkeit des Vertrags nicht ungeschützt, da er möglicherweise den Vertrag wegen Irrtums oder arglistiger Täuschung anfechten kann (vgl. etwa: KG, IBR 2007, 181). Hierbei ist aber zum einen die Anfechtungsfrist gem. §§ 121, 124 BGB sowie bei der Anfechtung wegen Irrtums auch die Schadensersatzpflicht des § 122 BGB zu beachten. In vorliegendem Fall steht aber der Anfechtung die Kenntnis des AG von den tatsächlichen Umständen entgegen.

Die fehlende Eintragung in die Handwerksrolle kann ebenfalls Grund für eine außerordentliche Kündigung des Werkvertrags sein. Das gilt aber nur dann, wenn der AN dem AG das Vorliegen eines Meisterbriefs vorgespiegelt hat (vgl. etwa OLG Hamm, Urteil vom 10.02.1988 - 12 U 163/87, BeckRS 1988, 30994187). Das war hier nicht der Fall.



Die Vorteile der Innungsmitgliedschaft entdecken

Fordern Sie die Broschüre „WIR macht stark“ beim Fachverband an
 (Tel. Frau Stillinger, 089-54 61 57-66; Fax: 089-54 61 57-59;
 E-Mail: Stillinger@Haustechnikbayern.de

oder laden Sie sich die Broschüre im Internet unter www.wirmachtstark.de herunter.





Ein gut gemeinter Führungsstil kann Mitarbeiter in die Selbstausbeutung treiben (Teil 2)

Bei der indirekten Steuerung geht es darum, mit Zielen wie etwa Keyperformanceindikatoren zu arbeiten. Früher in z.B. fertigungsnahen Tätigkeiten wurden den Mitarbeitern die Arbeitsschritte genau vorgegeben. Heutzutage bekommen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Ziele und Rahmenbedingungen vorgegeben. Sie sollen sich selbst überlegen, wie sie diese Ziele erreichen können. Dagegen ist grundsätzlich nichts zu sagen – die korrekte Umsetzung dieses Führungsstils ist jedoch entscheidend.

Sind die Ziele zum Beispiel sehr hoch und für die Mitarbeiter mit negativen Konsequenzen verbunden, wenn die Ziele verfehlt werden, kommen die negativen Auswirkungen deutlich stärker zum Vorschein und es geht den Leuten auch schlechter.

Unternehmen erkennen Problem mit Führungsstil und denken um

Eine Lösung könnte so aussehen: Die Teams definieren, was sie in einem bestimmten Zeitrahmen leisten können. Der Druck besteht zwar weiter, aber sie haben auch einen Austausch darüber, ob es geklappt hat oder nicht und woran es lag. Dadurch hat man einen viel besseren Lernprozess in der Organisation. Organisationswissenschaftler sehen jedoch auch Licht. Es ist so, dass die Betriebe erkannt haben, dass mit diesem Führungsstil ein bisschen übertrieben wurde und Schäden für die Mitarbeiter und das Unternehmen entstanden sind. Es wird stärker thematisiert und als Problem gesehen, als es vor zehn Jahren der Fall war.



Gretchenfrage: Schwierige Mitarbeiter - fördern oder feuern? (Teil 1)

Was sind schwierige Mitarbeiter?

Nörgler, Blaumacher, Besserwisser – der Umgang mit

schwierigen Mitarbeitenden kostet Zeit, Kraft und Nerven. Dieser Reibungsverlust kann am angeblich schwierigen Mitarbeiter aber auch an einem selbst liegen. Wird man durch jede noch so kleine kritische Bemerkung so richtig zornig, liegt es womöglich nicht am Feedback des Mitarbeitenden, sondern an der eigenen Feedback-Resistenz.

Es liegt echt nicht an mir – es liegt an dir

Stellen Sie fest, dass es ganz objektiv am Mitarbeiter liegt, dann muss gehandelt werden. Das Ignorieren würde die Lage verschlimmern. Nutzen Sie Schubladen, um die Situation einschätzen zu können und den ersten Schritt zur Besserung zu planen.

3 Haupt-Typen schwieriger Mitarbeiter

Typ 1: Der Nein-Sager „Daraus wird ja eh nichts werden!“

Er steht zu seinem Vor-Urteil wie ein Fels in der Brandung. Argumente interessieren ihn nicht. Er bleibt bei seiner Position, doch dabei so unfassbar gelassen, dass es alle zur Weißglut treibt. Dabei möchte man ja nur, dass er die verschränkten Arme löst und in eine offene Diskussion über die Strategie für das nächste Quartal eintritt.

Lösungsvorschlag: Manche Nein-Sager sind schon lange im Unternehmen und haben dabei schon alles erlebt. Wechsel der Führungsetage, Restrukturierung der Organisation, Neuausrichtung des operativen Geschäfts und die Neujahrsansprache der neuen Führungsetage. Das heißt: Ein solcher Mitarbeiter vertraut seinem Unternehmen und seinen Repräsentanten nicht mehr. Hier hilft leider nur viel zeitaufwändige Kommunikation, um das verlorene Vertrauen wiederaufzubauen.

Die Fortsetzung des Artikels folgt in der nächsten Ausgabe.



DAS NETZWERK FÜR EXPERTEN

21. – 24.04.2020

Messezentrum
Nürnberg

ifh-intherm.de



Entwicklung der Preisindizes für SHK-Leistungen

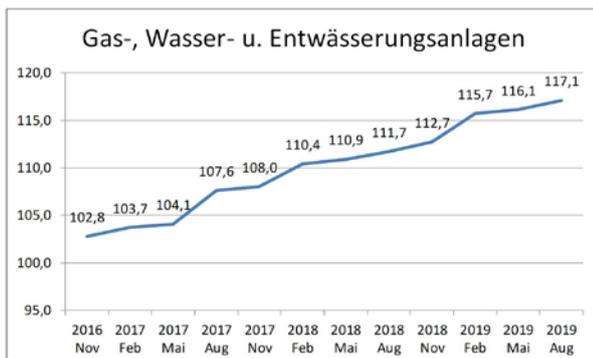
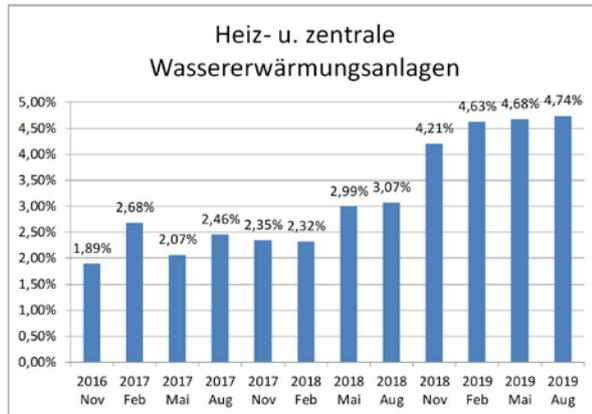
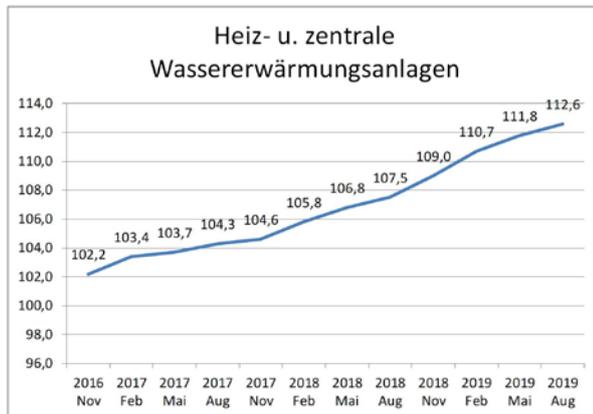
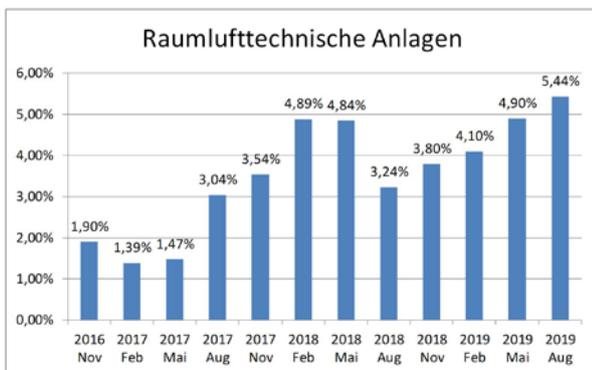
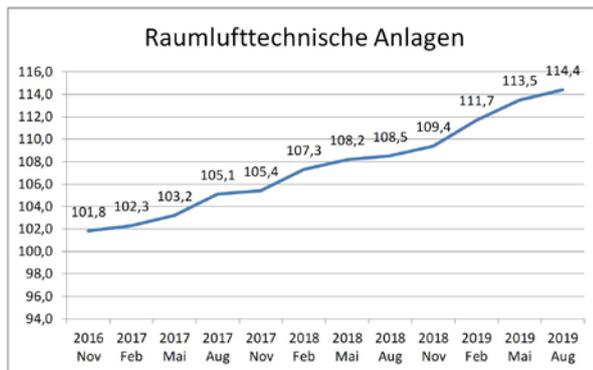
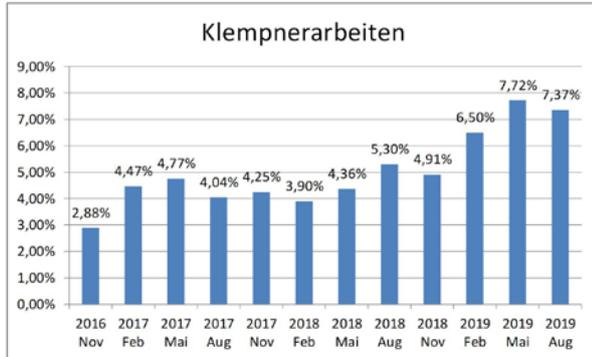
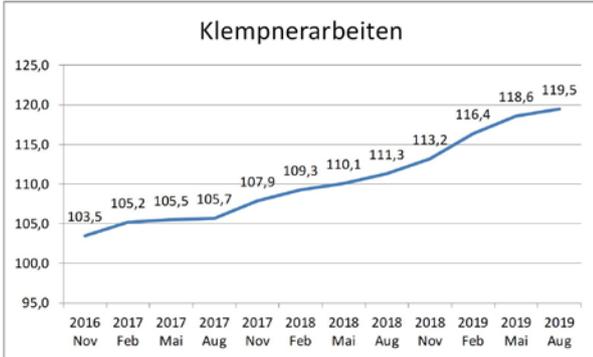
Kenntnis über die Preisentwicklung in der SHK-Branche ist u. a. wichtig für die Schätzung der eigenen künftigen Preise insbesondere bei langfristigen Bauaufträgen.

**Preisindex für Bauwerke in Bayern* für ausgewählte SHK-Berufsgruppen
(2015 entspricht 100)**



Preisindex

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



* Einschließlich Mehrwertsteuer.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



Praxisseminar

Die Baustellenorganisation macht den Unterschied! Ein Leitfaden für mehr Gewinn pro Auftrag!

Zielgruppe	Inhaber, Geschäftsführer von Sanitär-Heizung-Klima Handwerksbetrieben, mitarbeitende Ehefrauen, Leitende Angestellte.	
Ziele	Die Teilnehmer erlernen, wie die eigene Baustellenorganisation wesentlich effizienter gestaltet werden kann. Die Baustellenorganisation wird an einem Beispiel eines Sanitär-, Heizungsbaubetriebes erläutert. Hierdurch wird unmittelbar Praxis vermittelt. Die Organisationselemente können sofort in das eigene Unternehmen übernommen werden.	
	Der Kunde wurde umfassend beraten, der Betrieb perfekt dargestellt, die Preise gut kalkuliert, das Angebot unwiderstehlich unterbreitet und nach einem kleinen Nachlass hat der Kunde den Auftrag erteilt. Jetzt geht es an die Abwicklung. Und dabei wird Aufprung von Analysen zahlreicher Baustellen unterschiedlicher Größenordnung erschreckend deutlich:	
	Immer wieder laufen Baustellen trotz sorgfältiger Kalkulation und Planung wirtschaftlich in die Katastrophe bzw. könnten deutlich ertragreicher sein. Die Ursache ist meistens dieselbe: Falsche Baustellenorganisation!!!	
	In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie eine Baustelle optimal vorbereitet, durchgeführt, nachbereitet und abgerechnet wird.	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Befunde aus der Praxis • Basis Kalkulation • Arbeitsvorbereitung • Lagerverwaltung, Bestellwesen • Auftragsumfang / Zusatzarbeiten • Umgang der Monteure mit Maschinen, Werkzeug, Material und Arbeitszeit vor, während und nach der Auftragsdurchführung • Zeit- und Materialerfassung der Monteure 	<ul style="list-style-type: none"> • Teil- Zwischen- und Endaufmaße / Sind Aufmaße notwendig? • Das 15.00 Uhr Formblatt • Notwendige und sinnvolle Kommunikation Projektleiter und Monteure • Nachkalkulation • (interne) Abnahme, Mängelliste • Schlussbesprechung • Zeitnahe Rechnungsstellung • Organisationsmittel, Checklisten, Formblätter, Stellenbeschreibungen
Referent	Dipl.-Betriebswirt (FH), REFA-Fachmann, liz. Auditor Hubert Verständig	
Gebühr	€ 349,- (inkl. MwSt.) pro Pers. für Innungsmitglieder (€ 499,- (inkl. MwSt.) pro Pers. für Nicht-Mitgl.)	
Unterlagen	Die Teilnehmer des Seminars erhalten praxisgerechte Unterlagen, die unmittelbar in den eigenen Betrieb übernommen werden können.	
Verpflegung	Brezeln morgens, Getränke (Kaffee, Tee, Wasser, Säfte) & Mittagessen sind im Preis enthalten.	
Ort	Fachverband SHK Bayern, Pfälzer-Wald-Str. 32, 81539 München	
Termin	Am 25.03.2020 (09:00 – 16:00 Uhr) und Anmeldeschluss am 11.03.2020	
Kontakt	Herr Borowski, E-Mail: borowski@haustechnikbayern.de, Tel.: 089 / 546 157 41	



ANMELDUNG: Die Baustellenorganisation macht den Unterschied!

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH.

Zirka zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: **25.03.2020**. Es nehmen ____ Personen teil. Anmeldeschluss: **11.03.2020**
Gebühr: € 349,- (inkl. MwSt.) pro Person für Innungsmitglieder und € 499,- (inkl. MwSt.) pro Person für Nicht-Mitglieder

Fax: 089 / 66 01 16-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Name(n)	_____
Firma	_____
PLZ, Ort, Straße	_____
Telefon	_____
Datum	_____
Unterschrift/Stempel	_____

Fortbildung „Die neue TRGI 2018“ in Augsburg

- von DVGW und ZVSHK autorisiert -

Seit Oktober 2018 gilt die neue TRGI !

Zielgruppe	Verantwortliche Fachkräfte (für die „Gaskonzession“) und MitarbeiterInnen im SHK-Handwerk (Vertragsinstallationsunternehmen), von Fachplanungsbüros, Netzbetreibern, Behörden usw.
Ziele	Vermittlung der neuen technischen und rechtlichen Anforderungen sowie Änderungen bei Errichtung, Erweiterung und Instandhaltung von Gasinstallationen; Diskussion zur aktuellen Fortschreibung der TRGI 2018. <u>Es wird ausdrücklich empfohlen, eine TRGI 2018 zu erwerben und diese zur Schulung mitzubringen.</u>
Inhalts-schwerpunkte	Allgemeines, Begriffe, Geltungsbereich, Symbole, Gasgeräte-Kennzeichnung, Gasgerätearten. Geräteaufstellung: Verbrennungsluftversorgung, Aufstellung von Gasgeräten, Gasgerätearten, Abgasabführung, Inbetriebnahme Gasgeräte. Bemessung der Leitungsanlage: Nennbelastung/Summenbelastung/Spitzenbelastung, Druckverlust der Leitungsanlage, Abgleich GS, vereinfachtes Verfahren, direkter Abgleich, Bemessungstabellen, -diagramme. Leitungsanlage: Anforderungen an Bauteile, Erstellen der Leitungsanlage, Prüfen und Inbetriebnahme der Leitungsanlage, Gasgeräteanschluss. Betrieb und Instandhaltung: Wiederkehrende Kontrollen und Überprüfungen von Gasleitungen und Gasgeräten, Informationen für Verbraucher/Kunden.
Referenten	Von DVGW und ZVSHK autorisierte Referenten
Termin	Donnerstag, 2. April 2020 (9.00 - ca. 16.30 Uhr)
Seminargebühr	184,45 Euro inkl. 19% MwSt. (155,--Euro netto) pro Person für SHK-Innungsmitglieder 232,05 Euro inkl. 19% MwSt. (195,-- Euro netto) pro Person für Nichtmitglieder inkl. Seminarunterlagen, Verpflegung/Getränke und Zertifikat (Schulungsteilnehmer können den <u>vergünstigten TRGI-Kommentar</u> zu € 84,53 erwerben!)
Ort	Innung SSK Augsburg; Unterer Talweg 64; 86179 Augsburg
Anmeldeschluss	19. März 2020
Ansprechpartner	Bei Rückfragen zur Seminarorganisation wenden Sie sich bitte an Sanja Husinec, Telefon: 089 546157-25; husinec@haustechnikbayern.de
Anmerkung	Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer einverstanden, dass ihre Daten, ausschließlich für die Erstellung des Zertifikates, an den DVGW weitergeleitet werden.



ANMELDUNG: Seminar Die neue TRGI 2018 in Augsburg
Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 40 Personen!

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Circa zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

- Termin: 2. April 2020**, es nehmen _____ Personen teil. **Anmeldeschluss: 19. März 2020**
Seminargebühr: 184,45 Euro inkl. 19% MwSt. (155,-- Euro netto) pro Person für SHK-Innungsmitglieder
232,05 Euro inkl. 19% MwSt. (195,-- Euro netto) pro Person für nicht SHK-Innungsmitglieder

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)
Geburtsdatum / Geburtsort des/der Teilnehmer(s)
Firma
PLZ, Ort, Straße
Telefon / Telefax / E-Mail
Datum Unterschrift/Stempel

Fortbildung „Die neue TRGI 2018“ in München

- von DVGW und ZVSHK autorisiert -

Seit Oktober 2018
gilt die neue TRGI !

Zielgruppe	Verantwortliche Fachkräfte (für die „Gaskonzession“) und MitarbeiterInnen im SHK-Handwerk (Vertragsinstallationsunternehmen), von Fachplanungsbüros, Netzbetreibern, Behörden usw.
Ziele	Vermittlung der neuen technischen und rechtlichen Anforderungen sowie Änderungen bei Errichtung, Erweiterung und Instandhaltung von Gasinstallationen; Diskussion zur aktuellen Fortschreibung der TRGI 2018. <u>Es wird ausdrücklich empfohlen, eine TRGI 2018 zu erwerben und diese zur Schulung mitzubringen.</u>
Inhaltsschwerpunkte	Allgemeines, Begriffe, Geltungsbereich, Symbole, Gasgeräte–Kennzeichnung, Gasgerätearten. Geräteaufstellung: Verbrennungsluftversorgung, Aufstellung von Gasgeräten, Gasgerätearten, Abgasabführung, Inbetriebnahme Gasgeräte. Bemessung der Leitungsanlage: Nennbelastung/Summenbelastung/Spitzenbelastung, Druckverlust der Leitungsanlage, Abgleich GS, vereinfachtes Verfahren, direkter Abgleich, Bemessungstabellen, -diagramme. Leitungsanlage: Anforderungen an Bauteile, Erstellen der Leitungsanlage, Prüfen und Inbetriebnahme der Leitungsanlage, Gasgeräteanschluss. Betrieb und Instandhaltung: Wiederkehrende Kontrollen und Überprüfungen von Gasleitungen und Gasgeräten, Informationen für Verbraucher/Kunden.
Referenten	Von DVGW und ZVSHK autorisierte Referenten
Termin	Montag, 27. April 2020 (9.00 - ca. 17.00 Uhr)
Seminargebühr	184,45 Euro inkl. 19% MwSt. (155,--Euro netto) pro Person für SHK-Innungsmitglieder 232,05 Euro inkl. 19% MwSt. (195,-- Euro netto) pro Person für Nichtmitglieder inkl. Seminarunterlagen, Verpflegung/Getränke und Zertifikat (Schulungsteilnehmer können den <u>vergünstigten TRGI-Kommentar</u> zu € 84,53 erwerben!)
Ort	Fachverband SHK Bayern, Pfälzer-Wald-Str. 32, 81539 München
Anmeldeschluss	9. April 2020
Ansprechpartner	Bei Rückfragen zur Seminarorganisation wenden Sie sich bitte an Sanja Husinec, Telefon: 089 546157-25; husinec@haustechnikbayern.de
Anmerkung	Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer einverstanden, dass ihre Daten, ausschließlich für die Erstellung des Zertifikates, an den DVGW weitergeleitet werden.



ANMELDUNG: Seminar Die neue TRGI 2018 in München
Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 40 Personen!

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Circa zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

- Termin: 27. April 2020**, es nehmen _____ Personen teil. **Anmeldeschluss:** 9. April 2020
Seminargebühr: 184,45 Euro inkl. 19% MwSt. (155,-- Euro netto) pro Person für SHK-Innungsmitglieder
232,05 Euro inkl. 19% MwSt. (195,-- Euro netto) pro Person für nicht SHK-Innungsmitglieder

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)

Geburtsdatum / Geburtsort des/der Teilnehmer(s)

Firma

PLZ, Ort, Straße

Telefon / Telefax / E-Mail

Datum

Unterschrift/Stempel

Praxis-Workshop in drei Bausteinen
„Mit Technik habe ich was am Hut“
Technik Knowhow für kaufmännische Mitarbeiter (w/m)

Seminarbeschreibung	<p>Sie arbeiten als kaufmännische (r) Mitarbeiter (in) in einem SHK-Unternehmen, und möchten gern über mehr Technik-Knowhow und Branchenkenntnisse verfügen? Sie wollen nicht nur nach direkter Anweisung arbeiten, sondern Ihre Kollegen in der Montage und im Kundendienst optimal unterstützen und eigenständiger arbeiten.</p> <p>Genau an diesem Punkt setzt der Workshop an: Anschaulich und immer Praxis bezogen lernen Sie spezifisches Basiswissen aus den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft:</p> <p>Kundendienstaufträge mit den richtigen Fragen präziser erfassen und erste Auskünfte zur Selbsthilfe im Störfall geben können.</p> <p>Mehr verstehen! Die wichtigsten Fachbegriffe kennen. Wissen, was ein Flansch, eine Hauswasserstation, ein Eckventil oder ein Spültischsifon ist und wofür die Teile benötigt werden.</p> <p>Besser über technische Details bei der Auftragsbearbeitung Bescheid wissen.</p> <p>Schritt für Schritt erfahren Sie wie SHK Betriebe „ticken“.</p> <p>Ein klares Trainingskonzept mit viel Freiraum für Fragestellungen und Fallbeispiele aus dem Teilnehmerkreis machen diesen Workshop für Sie besonders wertvoll!</p>
Termine	<ul style="list-style-type: none"> • Baustein 1 03.03.2020 Ort: Richter+Frenzel München GmbH, • Baustein 2 28.04.2020 Seeholzenstraße 5, 82166 Gräfelfing • Baustein 3 19.05.2020 Ort: FV Geschäftsstelle Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München
Ort	Gräfelfing / München
Beginn, Ende	10.00 – 17.00 Uhr
Ihre Investition	Je Baustein € 329,-- pro Person für Innungsmitglieder € 629,-- pro Person für Nichtmitglieder
Teilnehmerkreis	Kaufmännische Mitarbeiter, technische Assistenten, Büro Quereinsteiger aus anderen Berufen.
Referent	Peter Leuschner, shk-aktiv ²
Unterlagen	Die Teilnehmer erhalten praxisgerechte Unterlagen wie Checklisten und Arbeitsvordrucke, die unmittelbar in den eigenen Betrieb übernommen werden können.

Baustein 1

Technik Heizung

Im Baustein 1 werden technische Grundlagen der Heizungstechnik und der Kundendienstorganisation vermittelt:

Funktionsweise unterschiedlicher Wärmeerzeuger und deren Unterscheidungsmerkmale

- Komponenten einer Heizungsanlage
- Brennwerttechnik
- Solarsysteme
- Wärmepumpen
- Wärmeerzeuger für regenerative Energien
- Regelung von Heizungsanlagen und Notmaßnahmen bei Störungen
- Wärmeverteiler-Systeme und deren Funktionsweise
- Heizungspumpe, Verteiler
- Fußbodenheizung, Heizkörper,
- Hydraulischer Abgleich
- Warmwasserbereitung und Speicher
- Bezeichnung der Bauteile und deren Funktionen

Auftragsorganisation

- Auftragserfassung, Fragetechniken zur Fehleranalyse und Auftragsklärung
- Auftragserfassung und Zeitplanung
- Störungsmanagement
- Planung von Wartungen und Materialdisposition
- Wartungsverträge Leistungsinhalte und Abrechnung
- Ablauf und Inhalte einer Wartung an einem Wärmeerzeuger, Solaranlage und Wasserfilter
- Auftragsdokumentation



ANMELDUNG: Praxis-Workshop Technik Knowhow für kaufmännische Mitarbeiter (w/m) Baustein 1

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Circa zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: 03.03.2020, es nehmen _____ Personen teil.
Seminargebühr: € 329,- pro Person für Innungsmitglieder
€ 629,- pro Person für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 25. Februar 2020

Fax 089/66 01 16-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)

Firma

PLZ, Ort, Straße

Telefon

Telefax

Datum

Unterschrift/Stempel

Innungsmitglied

Nicht- Innungsmitglied

Baustein 2

Technik Sanitär

Im Baustein 2 werden technische Grundlagen der Sanitärtechnik und der Auftragsorganisation vermittelt:

Sanitärtechnik

- Trinkwasser und Trinkwasserhygiene
- Armaturen
- Auslaufarmaturen
- Duscharmaturen Spülkasten
- Einrichtungen zum Wassersparen

Badeinrichtungen und Funktionen

- Siphon und Ablauftechnik
- Sanitärkeramik und Anschlussbauteile
- Dusche und Abtrennungen

Installationstechnik

- Heizungs-, Trink- und Abwasserleitungen
- Werkstoffe und Verbindungstechnik
- Bauteile und deren Bezeichnung

Übergreifende Bauteile

- Wasserfilter- und Aufbereitungstechnik
- Wärmedämmung
- Vor-Wand-Installationssysteme

Auftragsorganisation

- Angebotsstruktur Titel, Position, Unterposition
- Auftragsbestätigung
- Ausschreibungen bearbeiten, Preisanfragen
- Zeitplanung und Überwachungen
- Projekt,- Baustellen, und Kundenordner
- Zahlungsflüsse, Lieferanten, Kunden
- Projektcontrolling
- Zusammenarbeit zwischen Büro und Baustelle



ANMELDUNG: Praxis-Workshop Technik Knowhow für kaufmännische Mitarbeiter (w/m) Baustein 2

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Zirka zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: 28.04.2020, es nehmen _____ Personen teil.
Seminargebühr: € 329,- pro Person für Innungsmitglieder
 € 629,- pro Person für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 14. April 2020

Fax 089/66 01 16-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
 SHK Bayern mbH
 Pfälzer-Wald-Straße 32
 81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)	
Firma	
PLZ, Ort, Straße	
Telefon	Telefax
Datum	Unterschrift/Stempel
<input type="checkbox"/> Innungsmitglied	<input type="checkbox"/> Nicht- Innungsmitglied

Baustein 3

Auftrags- und Serviceorganisation

Im Baustein 3 werden branchenspezifische Kenntnisse im Bereich Kalkulation und Organisation vermittelt.

Unternehmensorganisation

- Organigramm und Zuordnung von Mitarbeitern
- Aufgabenteilung und Vertretung
- Informationsfluss im Unternehmen
- Zeitplanung
- Prozessketten im Kundendienst und Projektabwicklung

Kalkulation

- Vollkostensatz
- Vor- und Nachkalkulation von Aufträgen
- Einkaufskonditionen
- Preisanfragen
- Preisgestaltung / Rabatte
- Abrechnungsformen
- Leistungsumfang- Leistungsgrenzen

Informationsmanagement

- Ablagesysteme, Aktenplan
- Persönliche Ablage/auftragsbezogene Informationen
- Elektronische Kommunikationsplattformen und deren Nutzung
- Adressdaten und Kundeninformationen

Mitarbeiter

- Arbeitszeit und Dokumentation
- Betriebliche Regelungen
- Mitarbeiterbesprechungen

Abwicklung von Kundendienst-, Wartungs- und Serviceaufträgen

- Auftragserfassung, Fragetechniken zur Fehleranalyse und Auftragsklärung 2
- Auftragserfassung und Zeitplanung
- Störungsmanagement

Baustein 3

- Planung von Wartungen und Materialdisposition
- Wartungsverträge Leistungsinhalte und Abrechnung
- Ablauf und Inhalte einer Wartung an einem Wärmeerzeuger, Solaranlage und Wasserfilter
- Auftragsdokumentation
- Abrechnung von Kundendienstaufträgen
- Artikel, Leistungen, Geräte, Maschinen
- Zusammenarbeit zwischen Büro und Baustelle

Serviceorganisation

- Serviceleistungen entwickeln und umsetzen
- Erscheinungsbild und Unternehmensknigge
- Sauberkeit und Ordnung

Anmeldeschluss:

05. Mai 2020

Ansprechpartner:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Klöpfer Tel. 089 / 546157-32, E-Mail: kloepfer@haustechnikbayern.de



ANMELDUNG: Praxis-Workshop Technik Knowhow für kaufmännische Mitarbeiter (w/m) Baustein 3

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Circa zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: 19.05.2020, es nehmen _____ Personen teil.
Seminargebühr: € 329,- pro Person für Innungsmitglieder
 € 629,- pro Person für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 05. Mai 2020

Fax 089/66 01 16-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
 SHK Bayern mbH
 Pfälzer-Wald-Straße 32
 81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)

Firma

PLZ, Ort, Straße

Telefon Telefax

Datum Unterschrift/Stempel

Innungsmitglied Nicht- Innungsmitglied

Obermonteurseminar - Baustellen effizient führen

Zielgruppe	Obermonteure, bauleitende Monteure
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Ertrag bei Baustellen • Weniger Stress durch bessere Organisation • Mehr Spaß bei der Arbeit • Engagierte Mitarbeiter
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsvorbereitung Materialdisposition, Übergabegespräch, Zeitplanung, vorausschauendes Arbeiten, Materialaufnahme, Kontrolle • Ausführung der Arbeiten Arbeitsorganisation, Betriebsmittel, Pausenzeiten, Unterbrechungen, Reklamation, Materialvorbereitung, Werkstattarbeiten, Baustellenordner • Abnahme und Dokumentation Aufmass der Arbeiten, Regiearbeiten und Zusatzaufträge, Abnahme der Arbeiten, Auftragsschluss und Übergabe, KVP- so werden wir immer besser • Juristische Hintergründe, Klassiker Gewährleistung, Verzug, Bedenken Anmelden, Änderung bei der Ausführung, Rapportarbeiten, Vertretungsberechtigte des Bauherrn
Referent	Peter Leuschner, shk-aktiv ² , Ehningen
Termin	Mittwoch, 29.04.2020 (09.00 - 16.00 Uhr)
Seminargebühr	€ 269,-- pro Person für Innungsmitglieder € 369,-- pro Person für Nichtmitglieder (inkl. MwSt., Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen)
Ort	FV-Geschäftsstelle, Pfälzer-Wald-Str. 32, 81539 München
Anmeldeschluss	15. April 2020 Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Klöpfer, Tel.:089/54 61 57-32 E-Mail: kloepfer@haustechnikbayern.de



ANMELDUNG: Obermonteurseminar - Baustellen effizient führen

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH (Stand 01.01.2010).

Zirka zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: 29.04.2020, es nehmen _____ Personen teil.
Seminargebühr: € 269,--/Person für Innungsmitglieder (inkl. MwSt.)
 € 369,--/Person für Nichtmitglieder (inkl. MwSt.)

Anmeldeschluss: 15. April 2020

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
 SHK Bayern mbH
 Pfälzer-Wald-Straße 32
 81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)

Firma

PLZ, Ort, Straße

Telefon

Telefax

Datum

Unterschrift/Stempel

Innungsmitglied

Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach Wasserhaushaltsgesetz und AwSV (von 08/2017) in Großheirath

	<p>Seit 1. Januar 2008 dürfen nur noch Fachbetriebe nach WHG an Heizölverbraucheranlagen über 1.000 Liter Tankinhalt arbeiten! Fachbetriebe müssen sowohl über eine einschlägige Eintragung in die Handwerksrolle verfügen als auch z.B. Mitglied in einer Überwachungsgemeinschaft sein!</p>
Zielgruppe	Ingenieure, Techniker und Meister aus dem Bereich SHK (einschlägige Fachrichtung bzw. einschlägiges Handwerk), mit mind. 2-jähriger einschlägiger Berufserfahrung, die als technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte für Fachbetriebe nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vorgesehen sind.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der wesentlichen Kenntnisse für den Bau, die Prüfung und den Betrieb von Heizölverbraucheranlagen. - Sachkundenachweis nach Wasserhaushaltsgesetz für verantwortliche Betriebsleiter von Fachbetrieben. - OHNE PRÜFUNG zum Erwerb neuer und zur Auffrischung bereits bestehender Kenntnisse. - MIT PRÜFUNG für alle neuen technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte (tvB). Jeder Fachbetrieb nach WHG muss für die Mitgliedschaft in der Überwachungsgemeinschaft Technische Anlagen der SHK-Handwerke e.V. (ÜWG) über einen tvB verfügen.
Inhaltsschwerpunkte	Rechtliche und technische Anforderungen an Aufstellung, sicherheitstechnische Ausrüstung und Prüfung von Heizölverbraucheranlagen. <u>Die neue Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom August 2017 (einschließlich der Arbeitsblätter DWA-A 791-1 für Neuanlagen und 791-2 für Anlagen im Bestand) wird berücksichtigt!</u>
Referent	Dipl.-Ing. Andreas Dreier, Sachverständiger nach § 53 AwSV (EGT Dreier & Partner)
Termin	Mittwoch, 29. April 2020 (8.30 - ca. 17.00 Uhr)
Seminargebühr	199,- Euro/Person <u>mit Prüfung</u> für SHK-Innungsmitglieder 169,- Euro/Person <u>ohne Prüfung</u> für SHK-Innungsmitglieder 299,- Euro/Person <u>mit Prüfung</u> für nicht SHK-Innungsmitglieder 269,- Euro/Person <u>ohne Prüfung</u> für nicht SHK-Innungsmitglieder (inkl. ges. MwSt., Seminarunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen)
Ort	Firma Max Carl Haustechnik KG, Max-Carl-Straße 1, 96269 Großheirath
Anmeldeschluss	14. April 2020
Ansprechpartner	Martina Ott, Telefon 089 546157-26, Ott@Haustechnikbayern.de



ANMELDUNG: Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach Wasserhaushaltsgesetz und AwSV (von 08/2017) in Großheirath

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Zirka zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: 29. April 2020, es nehmen _____ Personen teil. **Anmeldeschluss:** 14. April 2020

Seminargebühr:

- 199,- € mit Prüfung 169,- € ohne Prüfung pro Person für SHK-Innungsmitglieder (inkl. ges. MwSt.)
 299,- € mit Prüfung 269,- € ohne Prüfung pro Person für nicht SHK-Innungsmitglieder (inkl. ges. MwSt.)

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
 SHK Bayern mbH
 Pfälzer-Wald-Straße 32
 81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)

Firma

PLZ, Ort, Straße

Telefon Telefax

E-Mail

Datum Unterschrift/Stempel

Heizölverbraucheranlagen - Schulung für die betrieblich verantwortliche Person nach AwSV in Straubing

	Seit Inkrafttreten der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV 08/2017) muss die betrieblich verantwortliche Person (der/die technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte) mindestens alle 2 Jahre und das eingesetzte Personal regelmäßig an einer einschlägigen Schulung teilnehmen, um über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu bleiben.
Zielgruppe	Betrieblich verantwortliche Personen bzw. technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte von Fachbetrieben für Heizölverbraucheranlagen (HÖV). Diese Fortbildung ist auch für an HÖV eingesetztem Personal (Mitarbeiter aus den Bereichen Montage, Instandhaltung usw.) geeignet.
Ziele	Vermittlung von weitergehenden Kenntnissen für den Bau, die Prüfung, den Betrieb und die Instandhaltung von HÖV.
Inhaltsschwerpunkte	Auswirkung der AwSV auf die WHG-Fachbetriebe in der Praxis. Rechtliche und technische Anforderungen an Aufstellung, sicherheitstechnische Ausrüstung, Instandhaltung usw. von HÖV, neue Arbeitsblätter DWA 791-1 (Neuanlagen) und DWA 791-2 (Bestandsanlagen). Die Teilnahmebescheinigung an dieser Schulung gilt als Fortbildungsnachweis des technisch verantwortlichen Betriebsbeauftragten, der für die alle 2 Jahre stattfindende Betriebsprüfung nach AwSV erforderlich ist sowie für die Schulung des eingesetzten Personals.
Referent	Dipl.-Ing. Andreas Dreier, Sachverständiger nach § 53 AwSV (EGT Dreier & Partner)
Termin	Donnerstag, 30. April 2020 (8.30 - ca. 13.00 Uhr)
Seminargebühr	129,- Euro/Person für SHK-Innungs- und ÜWG-Mitglieder 199,- Euro/Person für nicht SHK-Innungs- und nicht ÜWG-Mitglieder (inkl. ges. MwSt., Seminarunterlagen, Pausengetränke)
Ort	Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz Johannes-Kepler-Straße 14, 94315 Straubing
Anmeldeschluss	16. April 2020
Ansprechpartner	Martina Ott, Telefon 089 546157-26, Ott@Haustechnikbayern.de



ANMELDUNG: Heizölverbraucheranlagen - Schulung für die betrieblich verantwortliche Person nach AwSV in Straubing

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Circa zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: 30. April 2020, es nehmen _____ Personen teil.

Anmeldeschluss: 16. April 2020

Seminargebühr

129,- € pro Person für SHK-Innungs- und ÜWG-Mitglieder (inkl. ges. MwSt.)

199,- € pro Person für nicht SHK-Innungs- und nicht ÜWG-Mitglieder (inkl. ges. MwSt.)

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)	
Firma	
PLZ, Ort, Straße	
Telefon	Telefax
E-Mail	
Datum	Unterschrift/Stempel

Wärmepumpen - Planung, Installation, Wartung und Fehleranalyse, Dichtheitsprüfung in München

Ideale Ergänzung zum Sachkundelehrgang „Tätigkeiten an Klimaanlage und Wärmepumpen“ in München (05.05. – 08.05.2020)

Zielgruppe	Meister und Gesellen des SHK-Handwerks
Ziele	Da der Marktanteil der Wärmepumpen stetig wächst, ist die Gefahr, Fehler bzw. Probleme einzubauen, recht groß. Ziel dieses Seminars ist es, diese Fehler schon bei der Planung sowie Installation zu vermeiden sowie bei in Betrieb befindlichen problematischen Anlagen eine schnelle Fehleranalyse durchführen zu können und die Probleme effizient zu beseitigen. Die Notwendigkeit einer Wartung wird vermittelt.
Inhaltsschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> Änderung der gesetzlichen Grundlagen Grundlagen, Aufbau und Funktion einer Wärmepumpe Checkliste Wärmepumpe bivalent – monovalent – monoenergetisch mögliche Fehler bei Planung und Installation, Probleme mit falschen Hydrauliken Schallschutz innen und außen Fehleranalyse bei Störungen und Problemen laufender Anlagen Trinkwasserhygiene Wartungsfrei? oder doch notwendige Maßnahmen erforderlich Checkliste Wartung
Referenten	René Eberhardt, Uwe Redeker (Fachverband SHK Bayern)
Termin	Montag, 4. Mai 2020 (10.00 - ca. 17.00 Uhr)
Seminargebühr	199,- €/Pers. für SHK-Innungsmitglieder 299,- €/Pers. für nicht SHK-Innungsmitglieder (inkl. ges. MwSt., Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen)
Ort	Fachverband SHK Bayern Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München
Anmeldeschluss	20. April 2020
Ansprechpartner	René Eberhardt, Telefon 089 546157-22, Eberhardt@Haustechnikbayern.de



ANMELDUNG: Wärmepumpen - Planung, Installation, Wartung und Fehleranalyse, Dichtheitsprüfung in München

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Zirka zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: 4. Mai 2020, es nehmen _____ Personen teil.

Anmeldeschluss: 20. April 2020

Seminargebühr: 199,- €/Pers. für SHK-Innungsmitglieder (inkl. ges. MwSt.)
299,- €/Pers. für nicht SHK-Innungsmitglieder (inkl. ges. MwSt.)

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)	
Firma	
PLZ, Ort, Straße	
Telefon	Telefax
Email	
Datum	Unterschrift/Stempel

Sachkundelehrgang „Tätigkeiten an Klimaanlage und Wärmepumpen“ mit der SHK-Innung München

Seminarinhalt/ Ziele	Vermittlung der grundlegenden Sachkunde für Tätigkeiten an Kälteanlagen, Klimaanlage und Wärmepumpen mit fluorierten Treibhausgasen (nur ungiftige und nicht explosive Kältemittel!) . Nur entsprechend zertifiziertes Personal (und beim Landesamt für Umweltschutz registrierte Firmen) darf entsprechende Kältemittel beziehen und Installation, Dichtheitskontrolle, Rückgewinnung, Reparatur, Instandhaltung, Wartung oder Stilllegung durchführen . E-Learning: Vorbereitende Aufgaben - Zugangsdaten erhalten Sie mit der Seminarbestätigung.
Zielgruppe	Ingenieure, Techniker, Meister sowie Gesellen mit abgeschlossener Berufsausbildung aus dem SHK-Bereich oder verwandte Berufe. Teilnahmevoraussetzung: Gesellen- oder Meisterbrief im SHK-Handwerk oder Diplomkunde, mind. 2 Jahre alt, mit Nachweis anschließender Berufspraxis (Unternehmererklärung). Bitte Kopie der Anmeldung beifügen!
Inhaltsschwerpunkte	Rechtliche Grundlagen, Umweltauswirkungen, Kältemittel, neue Kältemittel und Alternativen, Fachphysik, Bauteile und deren Funktion, Bördeln, Lötten mit Schutzgas, Dichtheitskontrollen, Installations- und Wartungsarbeiten, Inbetriebnahme, Rückgewinnung und Stilllegung.
Abschluss/ Zertifikat	Sachkundenachweis gem. Kategorie 1 (ohne Größenbeschränkung / ehemaliger „großer Kälteschein“) bzw. Kategorie 2 mit Größenbeschränkung (bis 3 kg Kältemittelinhalt bzw. 6 kg bei hermetisch geschlossenen Anlagen / ehemaliger „kleiner Kälteschein“) nach EU 2015/2067, ehemals EG 303/2008, nicht für giftige oder explosive Kältemittel , nach ChemKlimaschutzV, nach bestandener schriftlicher und praktischer Prüfung je nach Kategorie 1 oder 2 (beinhaltet Sachkunde nach ChemOzonSchichtV und ChemKlimaschutzV)
Referenten	Norbert Röddinger (HKK GmbH), Uwe Redeker (Fachverband SHK Bayern)
Termin	Dienstag, 5. Mai 2020, 9.00 - 16.45 Uhr Mittwoch, 6. Mai 2020, 8.00 - 16.45 Uhr Donnerstag, 7. Mai 2020, 8.00 - 16.45 Uhr Wiederholung und Prüfungsabnahme Freitag, 8. Mai 2020, 8.00 - 16.00 Uhr
Seminargebühr	Kategorie 2 949,-- Euro/Person / Kategorie 1 1.149,-- Euro/Person für SHK-Innungsmitglieder Kategorie 2 1.599,-- Euro/Person / Kategorie 1 1.799,-- Euro/Person für nicht SHK-Innungsmitglieder (inkl. ges. MwSt., inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen und Prüfungsgebühren)
Ort	Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München Rupert-Mayer-Str. 41, 81379 München
Anmeldeschluss Ansprechpartner	14. April 2020 Uwe Redeker, Telefon 089 546157-24, Redeker@Haustechnikbayern.de



ANMELDUNG: Sachkundelehrgang „Tätigkeiten an Klimaanlage und Wärmepumpen“ mit der SHK-Innung München

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes in Kooperation mit der SHK-Innung München und der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Circa zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: 5. - 8. Mai 2020, es nehmen _____ Personen teil.

Anmeldeschluss: 14. April 2020

Seminargebühr: für SHK-Innungsmitglieder Kategorie 2 949,-- Euro/Person Kategorie 1 1.149,-- Euro/Person
für nicht SHK-Innungsmitglieder Kategorie 2 1.599,--Euro/Person Kategorie 1 1.799,-- Euro/Person
(inkl. ges. MwSt., inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen und Prüfungsgebühren)

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)	
Firma	
PLZ, Ort, Straße	
Telefon	Telefax
E-Mail	
Datum	Unterschrift/Stempel
Bitte Nachweis der Berufsausbildung beifügen (s.o.)	

Neues Bauvertragsrecht • VOB-Intensiv-Kurs für Einsteiger

Zielgruppe	Betriebsinhaber, Projektleiter, Obermonteure
Ziele	Einführung in das neue Bauvertragsrecht und Vermittlung der Grundkenntnisse der VOB/B 2019. Die VOB/A und VOB/C werden auch angesprochen.
Inhalts-schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit der VOB, • Rechtsnatur der VOB, • Unterschiede VOB – BGB, • Architektenvollmacht, • Pauschalvertrag, • Ankündigung von Zusatzleistungen, • Nachtragsangebot, • Anmelden von Bedenken, • Kündigung des Vertrages, • Fertigstellungsmitteilung, • Haftungsausschluss bezüglich gerügter Mängel, • Schlusszahlung / Vorbehalt, • Gliederung der VOB, • Zustandekommen eines VOB-Vertrags, • Einbau von Fremdmaterial, • Einheitspreisvertrag, • Vergütung bei Mehr- und Mindermengen, • Änderung des Bauentwurfes, • VOB und Verbraucher, • Behinderungsanzeige, • Mängelansprüche und Verjährung, • Abnahmeformen, • Stundenlohnarbeiten.
	
Referent	Dipl.-Kfm. Manfred C. Klöpfer, Rechtsanwalt
Termin	Dienstag, 05. Mai 2020 (10.00 - ca. 16.30 Uhr)
Seminargebühr	€ 199,-- (inkl. MwSt.) pro Person für Innungsmitglieder € 299,-- (inkl. MwSt.) pro Person für Nicht-Mitglieder
Ort	FV-Geschäftsstelle, Pfälzer-Wald-Str. 32, 81539 München
Anmeldeschluss	28. April 2020 (Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Klöpfer, Tel.: 089/54 61 57-32, Mail: kloepfer@haustechnikbayern.de)



ANMELDUNG: VOB-Intensiv-Kurs für Einsteiger - Bauvertragsrecht
 Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH (Stand 01.01.2020).

Zirka zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

- Termin: 05. Mai 2020**, es nehmen _____ Personen teil. **Anmeldeschluss: 28. April 2020**
Seminargebühr: € 199,-- / Person für Innungsmitglieder (inkl. MwSt.)
 € 299,-- / Person für Nichtmitglieder (inkl. MwSt.)

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
 SHK Bayern mbH
 Pfälzer-Wald-Straße 32

81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)	
Firma	
PLZ, Ort, Straße	
Telefon	Telefax
E-Mail	
Datum	Unterschrift/Stempel

Fortbildung „SHK-Fachkraft für Hygiene in der Trinkwasserinstallation“ in Augsburg

Zielgruppe	SHK-Handwerksbetriebe und Fachplaner, Unternehmer und ihre Mitarbeiter
Ziele	Beherrschung hygienebewusster Planung, Errichtung, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Sanierung von Trinkwasserinstallationen sowie die Einweisung der Betreiber und Nutzer
Inhalts-schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetze, Verordnungen (TrinkwV 2018), technische Regeln DIN EN 806, DIN EN 1717, DIN 1988, VDI/ZVSHK/BTGA 6023-2, E VDI 6023-1, UBA-Positivliste metallene Werkstoffe, ZVSHK-Fachinformationen, DVGW-Regeln zu Sanierung W556 und W558 - Relevante hygienische Grundlagen im Zusammenhang mit der Bedeutung und Notwendigkeit der Hygiene bei Planung, Bau, Inbetriebnahme, Betrieb und Instandhaltung von Trinkwasserinstallationen - Hygienische Problemzonen, Instandhaltung, Sanierung, Praxistipps - Messverfahren zur Überwachung von Trinkwasserinstallationen - Verfahren zur Messung und Kontrolle physikalischer Kenngrößen - Mikrobiologische Bestimmungen und Probenahme - Übersicht, Vor- und Nachteile von Desinfektionsmaßnahmen - Einführung in Gefährdungsanalysen für Trinkwasserinstallationen und Sanierung gemäß § 16 Nr. 7 TrinkwV und UBA-Empfehlung - Die Schulungsmaßnahme schließt mit einem Zertifikat ab
Referenten	Dr. Heinz Rötlich (Judo Wasseraufbereitung GmbH) Dipl.-Ing. (FH) Uwe Redeker (FV SHK Bayern)
Termin	Donnerstag, 14. Mai 2020 (8.30 - ca. 18.00 Uhr)
Seminargebühr	199,- Euro/Person für SHK-Innungsmitglieder 299,- Euro/Person für nicht SHK-Innungsmitglieder inkl. MwSt., Pausengetränke, Mittagessen und Seminarunterlagen (inkl. VDI/DVGW 6023)
Ort	Innung Spengler-, Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik Augsburg Unterer Talweg 64, 86179 Augsburg
Anmeldeschluss	30. April 2020
Ansprechpartner	Uwe Redeker, Telefon 089 546157-24, Redeker@Haustechnikbayern.de



ANMELDUNG: Fortbildung SHK-Fachkraft für Hygiene in der Trinkwasserinstallation in Augsburg

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Circa zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

- Termin: 14. Mai 2020**, es nehmen _____ Personen teil. **Anmeldeschluss:** 30. April 2020
 Seminargebühr: 199,- Euro/Person für SHK-Innungsmitglieder (inkl. MwSt.)
 299,- Euro/Person für nicht SHK-Innungsmitglieder (inkl. MwSt.)

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)

Geburtsdatum / Geburtsort des/der Teilnehmer(s)

Firma

PLZ, Ort, Straße

Telefon

Telefax

Datum

Unterschrift/Stempel

Seit Oktober 2018 gilt die neue TRGI !

Fortbildung „Die neue TRGI 2018“ in Nürnberg

- von DVGW und ZVSHK autorisiert -

Zielgruppe	Verantwortliche Fachkräfte (für die „Gaskonzession“) und MitarbeiterInnen im SHK-Handwerk (Vertragsinstallationsunternehmen), von Fachplanungsbüros, Netzbetreibern, Behörden usw.
Ziele	Vermittlung der neuen technischen und rechtlichen Anforderungen sowie Änderungen bei Errichtung, Erweiterung und Instandhaltung von Gasinstallationen; Diskussion zur aktuellen Fortschreibung der TRGI 2018. <u>Es wird ausdrücklich empfohlen, eine TRGI 2018 zu erwerben und diese zur Schulung mitzubringen.</u>
Inhaltsschwerpunkte	Allgemeines, Begriffe, Geltungsbereich, Symbole, Gasgeräte–Kennzeichnung, Gasgerätearten. Geräteaufstellung: Verbrennungsluftversorgung, Aufstellung von Gasgeräten, Gasgerätearten, Abgasabführung, Inbetriebnahme Gasgeräte. Bemessung der Leitungsanlage: Nennbelastung/Summenbelastung/Spitzenbelastung, Druckverlust der Leitungsanlage, Abgleich GS, vereinfachtes Verfahren, direkter Abgleich, Bemessungstabellen, -diagramme. Leitungsanlage: Anforderungen an Bauteile, Erstellen der Leitungsanlage, Prüfen und Inbetriebnahme der Leitungsanlage, Gasgeräteanschluss. Betrieb und Instandhaltung: Wiederkehrende Kontrollen und Überprüfungen von Gasleitungen und Gasgeräten, Informationen für Verbraucher/Kunden.
Referenten	Von DVGW und ZVSHK autorisierte Referenten
Termin	Freitag, 15. Mai 2020 (9.00 - ca. 17.00 Uhr)
Seminargebühr	184,45 Euro brutto (155,--Euro netto) pro Person für SHK-Innungsmitglieder 232,05 Euro brutto (195,-- Euro netto) pro Person für Nichtmitglieder inkl. Seminarunterlagen, Verpflegung/Getränke und Zertifikat (Schulungsteilnehmer können den <u>vergünstigten TRGI-Kommentar</u> zu € 84,53 erwerben!)
Ort	Innung Sanitär- und Heizungstechnik Nürnberg/Fürth, Walter-Braun-Str. 18, 90425 Nürnberg
Anmeldeschluss	30. April 2020
Ansprechpartner	Bei Rückfragen zur Seminarorganisation wenden Sie sich bitte an Sanja Husinec, Telefon: 089 546157-25; husinec@haustechnikbayern.de
Anmerkung	Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer einverstanden, dass ihre Daten, ausschließlich für die Erstellung des Zertifikates, an den DVGW weitergeleitet werden.



ANMELDUNG: Seminar Die neue TRGI 2018 in Nürnberg
Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 40 Personen!

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Zirka zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

- Termin: 15. Mai 2020**, es nehmen _____ Personen teil. **Anmeldeschluss:** 30. April 2020
 Seminargebühr: 184,45 Euro brutto (155,-- Euro netto) pro Person für SHK-Innungsmitglieder
 232,05 Euro brutto (195,-- Euro netto) pro Person für nicht SHK-Innungsmitglieder

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)
Geburtsdatum / Geburtsort des/der Teilnehmer(s)
Firma
PLZ, Ort, Straße
Telefon / Telefax / E-Mail
Datum Unterschrift/Stempel

Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach Wasserhaushaltsgesetz und AwSV (von 08/2017) in München

	Seit 1. Januar 2008 dürfen nur noch Fachbetriebe nach WHG an Heizölverbraucheranlagen über 1.000 Liter Tankinhalt arbeiten! Fachbetriebe müssen sowohl über eine einschlägige Eintragung in die Handwerksrolle verfügen als auch z.B. Mitglied in einer Überwachungsgemeinschaft sein!
Zielgruppe	Ingenieure, Techniker und Meister aus dem Bereich SHK (einschlägige Fachrichtung bzw. einschlägiges Handwerk), mit mind. 2-jähriger einschlägiger Berufserfahrung, die als technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte für Fachbetriebe nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vorgesehen sind.
Ziele	- Vermittlung der wesentlichen Kenntnisse für den Bau, die Prüfung und den Betrieb von Heizölverbraucheranlagen. - Sachkundenachweis nach Wasserhaushaltsgesetz für verantwortliche Betriebsleiter von Fachbetrieben. - OHNE PRÜFUNG zum Erwerb neuer und zur Auffrischung bereits bestehender Kenntnisse. - MIT PRÜFUNG für alle neuen technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte (tvB) . Jeder Fachbetrieb nach WHG muss für die Mitgliedschaft in der Überwachungsgemeinschaft Technische Anlagen der SHK-Handwerke e.V. (ÜWG) über einen tvB verfügen.
Inhaltsschwerpunkte	Rechtliche und technische Anforderungen an Aufstellung, sicherheitstechnische Ausrüstung und Prüfung von Heizölverbraucheranlagen. <u>Die neue Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom August 2017 (einschließlich der Arbeitsblätter DWA-A 791-1 für Neuanlagen und 791-2 für Anlagen im Bestand) wird berücksichtigt!</u>
Referent	Dipl.-Ing. Andreas Dreier, Sachverständiger nach § 53 AwSV (EGT Dreier & Partner)
Termin	Dienstag, 26. Mai 2020 (8.30 - ca. 17.00 Uhr)
Seminargebühr	199,- Euro/Person <u>mit Prüfung</u> für SHK-Innungsmitglieder 169,- Euro/Person <u>ohne Prüfung</u> für SHK-Innungsmitglieder 299,- Euro/Person <u>mit Prüfung</u> für nicht SHK-Innungsmitglieder 269,- Euro/Person <u>ohne Prüfung</u> für nicht SHK-Innungsmitglieder (inkl. ges. MwSt., Seminarunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen)
Ort	Fachverband SHK Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München
Anmeldeschluss	11. Mai 2020
Ansprechpartner	Martina Ott, Telefon 089 546157-26, Ott@Haustechnikbayern.de



ANMELDUNG: Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach Wasserhaushaltsgesetz und AwSV (von 08/2017) in München

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Circa zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: 26. Mai 2020, es nehmen _____ Personen teil.

Anmeldeschluss: 11. Mai 2020

Seminargebühr:

- 199,- € mit Prüfung 169,- € ohne Prüfung pro Person für SHK-Innungsmitglieder (inkl. ges. MwSt.)
 299,- € mit Prüfung 269,- € ohne Prüfung pro Person für nicht SHK-Innungsmitglieder (inkl. ges. MwSt.)

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)

Firma

PLZ, Ort, Straße

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift/Stempel

Heizölverbraucheranlagen - Schulung für die betrieblich verantwortliche Person nach AwSV in Augsburg

	Seit Inkrafttreten der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV 08/2017) muss die betrieblich verantwortliche Person (der/die technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte) mindestens alle 2 Jahre und das eingesetzte Personal regelmäßig an einer einschlägigen Schulung teilnehmen, um über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu bleiben.
Zielgruppe	Betrieblich verantwortliche Personen bzw. technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte von Fachbetrieben für Heizölverbraucheranlagen (HÖV). Diese Fortbildung ist auch für an HÖV eingesetztem Personal (Mitarbeiter aus den Bereichen Montage, Instandhaltung usw.) geeignet.
Ziele	Vermittlung von weitergehenden Kenntnissen für den Bau, die Prüfung, den Betrieb und die Instandhaltung von HÖV.
Inhaltsschwerpunkte	Auswirkung der AwSV auf die WHG-Fachbetriebe in der Praxis. Rechtliche und technische Anforderungen an Aufstellung, sicherheitstechnische Ausrüstung, Instandhaltung usw. von HÖV, neue Arbeitsblätter DWA 791-1 (Neuanlagen) und DWA 791-2 (Bestandsanlagen). Die Teilnahmebescheinigung an dieser Schulung gilt als Fortbildungsnachweis des technisch verantwortlichen Betriebsbeauftragten, der für die alle 2 Jahre stattfindende Betriebsprüfung nach AwSV erforderlich ist sowie für die Schulung des eingesetzten Personals.
Referent	Dipl.-Ing. Andreas Dreier, Sachverständiger nach § 53 AwSV (EGT Dreier & Partner)
Termin	Mittwoch, 27. Mai 2020 (8.30 - ca. 13.00 Uhr)
Seminargebühr	129,- Euro/Person für SHK-Innungs- und ÜWG-Mitglieder 199,- Euro/Person für nicht SHK-Innungs- und nicht ÜWG-Mitglieder (inkl. ges. MwSt., Seminarunterlagen, Pausengetränke)
Ort	Innung Spengler-, Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik Augsburg Unterer Talweg 64, 86179 Augsburg
Anmeldeschluss	12. Mai 2020
Ansprechpartner	Martina Ott, Telefon 089 546157-26, Ott@Haustechnikbayern.de



ANMELDUNG: Heizölverbraucheranlagen - Schulung für die betrieblich verantwortliche Person nach AwSV in Augsburg

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Circa zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

Termin: 27. Mai 2020, es nehmen _____ Personen teil.

Anmeldeschluss: 12. Mai 2020

Seminargebühr

- 129,- € pro Person für SHK-Innungs- und ÜWG-Mitglieder (inkl. ges. MwSt.)
- 199,- € pro Person für nicht SHK-Innungs- und nicht ÜWG-Mitglieder (inkl. ges. MwSt.)

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)

Firma

PLZ, Ort, Straße

Telefon Telefax

E-Mail

Datum Unterschrift/Stempel

Praxistraining Mitarbeiter finden – Mitarbeiter binden

Zielgruppe	Betriebsinhaber, Projektleiter, Obermonteure
Ziele	Einblicke in Wege der Personalgewinnung, Aufzeigen von Möglichkeiten der Mitarbeiterbindung – konkrete Umsetzung
Inhalts- schwerpunkte	<p>DIE ZUKUNFT DER PERSONALGEWINNUNG UND -MOTIVATION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkräftegewinnung mit 53 Wegen • Ihre perfekte Stellenanzeige • Facebook & Co. • Zukunftsfähige Unternehmenskultur • Mitarbeiterbindung • Konkrete Handlungshilfen für Unternehmer und Führungskräfte • Förderprogramme und deren Beantragung
	
Referentin	Dipl.-Betriebswirtin (FH) Annette Scheib, Beraterin und Coach
Termin	Dienstag, 16.06.2020 (10.00 - ca. 16.30 Uhr)
Seminargebühr	€ 299,- (inkl. MwSt.) pro Person für Innungsmitglieder € 399,- (inkl. MwSt.) pro Person für Nicht-Mitglieder
Ort	FV-Geschäftsstelle, Pfälzer-Wald-Str. 32, 81539 München
Anmeldeschluss	02.06.2020
	(Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Klöpfer, Tel.: 089/54 61 57-32, Mail: kloepfer@haustechnikbayern.de)



ANMELDUNG: Praxistraining Mitarbeiter finden – Mitarbeiter binden

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH (Stand 01.08.2014).

Zirka zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

- Termin: 16.06.2020**, es nehmen _____ Personen teil. **Anmeldeschluss: 02.06.2020**
Seminargebühr: € 299,- / Person für Innungsmitglieder (inkl. MwSt.)
 € 399,- / Person für Nichtmitglieder (inkl. MwSt.)

Fax 089 660116-75

FG SHK-Förderungsgesellschaft
 SHK Bayern mbH
 Pfälzer-Wald-Straße 32

81539 München

 Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)

 Firma

 PLZ, Ort, Straße

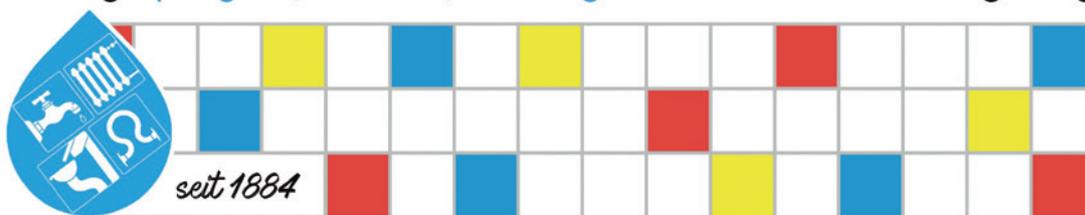
 Telefon

 Telefax

 E-Mail

 Datum

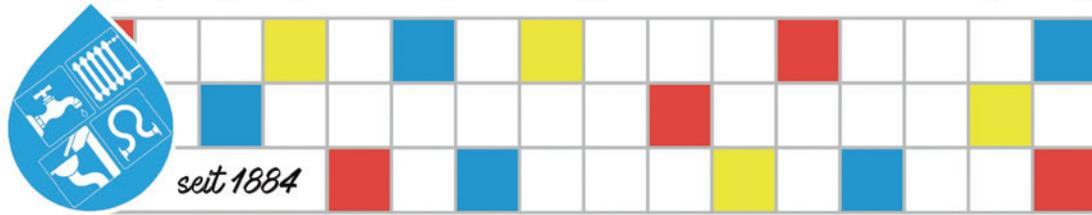
 Unterschrift/Stempel



Fortbildung SHK-Systemtechniker* in Augsburg

Ziele		Fortbildungslehrgang für Top-Fachkräfte von SHK- Betrieben zur Inbetriebnahme, Einregulierung, Übergabe von einfachen bis komplexen TGA-Systemen einschließlich Einweisung in den Betrieb, Dokumentation, Fehleranalyse und -behebung. Ziel der intensiven Fortbildung ist es, den Teilnehmer zu einem vernetzten Denken und Handeln zu befähigen und die verschiedenen Komponenten optimal aufeinander abzustimmen.		
Zielgruppe Zulassungsvoraussetzungen		Gesellen mit einer Ausbildung im SHK-Handwerk, die zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im SHK-Handwerk bestellt sind, oder Gesellen mit einer Ausbildung im Elektrohandwerk. Zusätzlich ist eine mehrjährige praktische Berufserfahrung unbedingt erforderlich .		
Zeitraumen		Regelausbildungszeit bei Blockbeschulung: Block I: 108 UE; Block II: 81 UE; Block III: 72 UE =261 UE + Prüfung Die Maßnahme wird durch zahlreiche praktische Übungen vertieft. Max. 12 Personen - mit 3 Prüfungen		
Termin	14.04. – 16.04.2020 20.04. – 22.04.2020 27.04. – 29.04.2020	Block 1 MSR Technik	Digitalisierung in der TGA (Smart Home, KNX, Komponenten, etc.), Schaltschrank, Messen, Verdrahtungstechnik, Regelungstechnik, MSR-Anlagen, Programmieren: Arbeit am frei programmierbaren Regler, Hydraulische Schaltungen, Photovoltaik und Energiespeicher	
	12.05.– 14.05.2020		Programmieren: Schulung extern	
Termin	25.05. – 27.05.2020 02.06. – 04.06.2020 08.06. – 10.06.2020	Block 2 TGA Systeme	Nachhaltige Energieversorgungssysteme (Hybrid, Biomasse, etc.), Optimierung und hydraulischer Abgleich, energetische Bewertung von Bestandsanlagen, Wärmepumpen, Speicher- Technik: Multi-valente Systeme, Wärmespeicher, TW-Versorgungssysteme, Abwassersysteme, Fehleranalyse und –beseitigung,	
	20.07. – 24.07.2020 28.07. – 30.07.2020		Block 3 Klima- und Lüftungs- technik	Zentrale und dezentrale Systeme, VDI 6022 Kategorie B- Hygiene, Kühlen, Befeuchten, Entfeuchten, Hydraulik, SHK-Fachkraft für kontrollierte Wohnraumlüftung , Brand- und Rauchmeldetechnik, Schallschutz
* Aus Vereinfachungsgründen wird statt m/w/d die männliche Form verwendet.				

Innung Spengler-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Augsburg



Ort	Innung Spengler-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Augsburg Unterer Talweg 64, 86179 Augsburg		
Lehrgangsgebühren	4.995,- € (incl. 19 % Mehrwertsteuer) ohne Prüfungsgebühren		
Prüfungsgebühren und Prüfungstermine	Prüfungsteil 1 (25%) nach Block 1	25.05.2020	238,-€
	Prüfungsteil 2 (25%) nach Block 2	28.07.2020	238,-€
	Prüfungsteil 3 (50%) nach Block 3	10.09. + 11.09.2020	478,-€
Anmeldung bis:	20.03.2020 unter www.haustechnikbayern.de → Seminare		
Veranstalter	FG SHK-Förderungsgesellschaft, SHK Bayern mbH Pfälzer- Wald- Str. 32, 81539 München		
Hinweise	Es können nur alle drei Blöcke gemeinsam gebucht werden. Die Teilnahme ist auf Mitarbeiter von SHK/ OL-Innungsfachbetrieben beschränkt. Den Lehrplan mit detaillierten Hinweisen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: www.haustechnikbayern.de → Seminare		
Ansprechpartner	Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: FG: Herr Klöpfer Tel.: 089 / 546157-32 Email: kloepfer@haustechnikbayern.de Innung: Frau Kamm Tel.: 0821 / 80846-31 Email: kamm@shk-schwaben.de		

ANMELDUNG: Fortbildung SHK – Systemtechniker in Augsburg

Das Seminar wird im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK-Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen der FG SHK-Förderungsgesellschaft mbH. Circa zehn Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist. **Anmeldeschluss: 20.03.2020**

Firmendaten:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Email:

Anmeldung bei:

Teilnehmerdaten:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Email:

Geburtsdatum:

Fax: 089 / 660116-75
E-Mail: info@fgshk-bayern.de

FG SHK-Förderungsgesellschaft
SHK Bayern mbH
Pfälzer- Wald-Straße 32
81539 München

.....
Datum Stempel/Unterschrift

Teilnahmebedingungen für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der "Förderungsgesellschaft für die Handwerke der Sanitär-, Heizungs,- und Klimatechnik in Bayern mbH"

1. Anmeldung

Anmeldungen können grundsätzlich nur in schriftlicher Form anhand der mit der Veranstaltungsankündigung abgedruckten Anmelde-Formulare oder online in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Sofern in der Ausschreibung nicht anders erwähnt, ist der Anmeldeschluss zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Telefonische Anmeldungen nach Anmeldeschluss können nur berücksichtigt werden, wenn die maximale Teilnehmerzahl für die angekündigte Veranstaltung nicht erreicht ist und eine umgehende schriftliche Anmeldung nachgereicht wird.

Die Anmeldung wird mit dem Eingang bei der Förderungsgesellschaft verbindlich.

Tel.: (089) 660116/78 oder 79

Fax: (089) 660116-75

**Email: kleinschwaerzer@haustechnikbayern.de
oder chwalisz@haustechnikbayern.de**

2. Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühren werden im Rahmen der Ankündigung für jede einzelne Veranstaltung bekannt gegeben.

Sie erhalten ca. 10 Tage vor Kursbeginn (somit nach Anmeldeschluss) die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

Die Teilnahmegebühr umfasst die Lehrgangsunterlagen und ggf. evtl. anfallende Prüfungsgebühren. Eine Teilnahme am Kurs ist erst nach Begleichung der Kursgebühr möglich.

3. Abmeldung

Die Abmeldung muss in Textform (postalisch, Fax, Mail) erfolgen. Eine Abmeldung bis zum Datum des Anmeldeschlusses ist kostenfrei möglich.

Bei Absage nach Anmeldeschluss bis 7 Werktagen vor Seminarbeginn hat die Förderungsgesellschaft als Veranstalter einen Anspruch auf eine angemessene Entschädigung. Diese beträgt 40 % der vereinbarten Teilnahmegebühr. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird der volle Betrag der Teilnahmegebühr fällig. Bei Absage eines Teilnehmers kann vom Betrieb ohne weitere Kosten ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Dem Teilnehmer steht jeweils der Nachweis frei, dass der Förderungsgesellschaft kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

4. Abmeldung bei Krankheit

Bei Absage nach Anmeldeschluss auf Grund von Erkrankung des Teilnehmers hat die Förderungsgesellschaft als Veranstalter einen Anspruch auf eine angemessene Entschädigung. Diese beträgt 20 % der vereinbarten Teilnahmegebühr. Die Erkrankung muss durch ein ärztliches Attest bestätigt werden, da ansonsten die Bedingungen der Ziff. 3 gelten.

Für den Zeitpunkt der Abmeldung ist der Eingang bei der Förderungsgesellschaft maßgebend. Telefonische Absagen sind unverzüglich schriftlich zu bestätigen. Bei Absage eines Teilnehmers kann vom Betrieb ohne weitere Kosten ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Dem Teilnehmer steht jeweils der Nachweis frei, dass der Förderungsgesellschaft kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

5. Rücktritt des Veranstalters

Die Förderungsgesellschaft ist als Veranstalter berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten, ungeachtet sonstiger Gründe, insbesondere, wenn:

- für eine Veranstaltung nicht genügend Anmeldungen vorliegen.
- die Veranstaltung aus nicht von uns zu vertretenden Umständen abgesagt werden muss.

In den vorgenannten Fällen werden bereits bezahlte Teilnahmeentgelte vollständig zurückerstattet. Schadensersatzansprüche stehen den Teilnehmern nicht zu.

6. Änderungen

Die Förderungsgesellschaft behält sich in Ausnahmefällen einen Referentenwechsel vor, den Veranstaltungstermin zu ändern sowie den Veranstaltungsort zu wechseln.

7. Haftung

Unsere Haftung für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

8. Anerkennung der Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung erkennen der Betrieb sowie der Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen an.

Stand: Februar 2019

INFO 3/2020

FG BIETET AN



FG – SHK Förderungsgesellschaft für die Handwerke der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in Bayern mbH

Pfälzer-Wald-Str. 32
81539 München

Tel. (0 89) 66 01 16-78, -79
Fax (0 89) 66 01 16-75

Tagungsband

51. Arbeitsseminar des bayerischen
Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks



Art.Nr. 2.29

€ 23,36

Inkl. Versandkosten

zzgl. 7% MwSt.

DAS NETZWERK FÜR EXPERTEN

21. – 24.04.2020

Messezentrum
Nürnberg

ifh-intherm.de



FG SHK mbH
Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München



FG SHK

Förderungsgesellschaft für die Handwerke
der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
in Bayern mbH

BESTELLFORMULAR

Fax: (089) 66 01 16-75

Besteller:

Firma _____

Firmenstempel

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tagungsband

51. Arbeitsseminar des bayerischen
Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks

Art. Nr. 2.29

Preis 23,36 €

Incl. Versandkosten zuzüglich 7% MwSt.

51. Arbeitsseminar
des bayerischen
Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks
6. - 8. Februar 2020, Bad Tölz



Fachverband Sanitär-, Heizungs-
und Klimatechnik Bayern
Förderungsgesellschaft für die Handwerke der
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in Bayern mbH

Innung SHK Augsburg

Intensive praktische Schulung für besonders qualifizierte Auszubildende

In Augsburg wurde ein ÜLU-Kurs gestartet, in dem besonders talentierte Auszubildende, Abiturienten oder Studienabbrecher in ihrer Lehre im SHK-Gewerk durch zusätzliche Maßnahmen gefördert oder noch weiter qualifiziert werden.

Solch ein Projekt sollte gut vorbereitet werden: Bereits im Frühjahr 2019 traf sich daher das Team „Ausarbeitung der ÜLU Plus-Kurse“ bei der Innung SHK Augsburg, um über die einzelnen Schritte und Inhalte zu beraten. Neben der Förderung besonders talentierter Auszubildender sollte den Kursteilnehmern die Möglichkeit geboten werden, weitere praktische Kenntnisse zu erwerben. Denn aufgrund der höheren schulischen Qualifikation starten diese Auszubildenden gleich im 2. Ausbildungsjahr ihre Lehre - und in diesem Kurs wird ein besonderer Schwerpunkt auf die praktischen Fertigkeiten gelegt, die sonst im 1. Ausbildungsjahr erworben werden.

Erster Kurs erfolgreich gestartet

Anfang November war es dann soweit: Die ersten Teilnehmer des neuen ÜLU-Plus-Kurses trafen sich im Bildungszentrum in Augsburg. Nach der Begrüßung durch Stanislaus Kaminski, Geschäftsführer des Bildungszentrums der Innung, und Obermeister Rolf Riebling fand der erste Ausbildungsteil „digitaler Unterricht“ bei Ausbildungsmeister Christoph Stich statt. Im Schulungsblock 2 folgten 4 Tage praktische Ausbildung in der Werkstatt unter der Überschrift „Fügetechnik Plus“. Und auch der Kursteil „Elektro-Grundlagen und deren Sicherheit“ wurde von den Teilnehmern bereits erfolgreich absolviert. Schon jetzt konnte das Bildungszentrum der Innung ein positives Feedback verzeichnen. Die Kursteilnehmer zeigten sich zufrieden: Jede noch so komplizierte Frage wurde beantwortet und Problemlösungen verständlich erklärt. Insgesamt werden im Laufe dieser Qualifizierungsmaßnahme zehn solcher Schulungsblöcke durchgeführt.



Die erste praktische Übung bei der Blechbearbeitung: die Bördel-Arbeit
Bild: Stich / S. Kaminski



Die Obermeister von Rosenheim (Gerhard Hardrath), Berchtesgaden (Peter Schuhbeck) und Traunstein (Josef Pflügl) mit ihren Ehrengästen (darunter der Präsident des ZVSHK, Michael Hilpert und Landesinnungsmeister Erich Schulz) und Landtagspräsidentin Ilse Aigner in ihrer Mitte
Bilder: I. Sinnesbichler

Innungen SHK Rosenheim, Traunstein und Berchtesgadener Land

Neujahrsempfang: Dialog zwischen Wirtschaft und Politik

„Das Handwerk als stabilisierender Wirtschaftsfaktor“ - diese Aussage zog sich wie ein roter Faden durch die Ansprachen beim Neujahrsempfang im Januar 2020 im Gasthaus „Hirzinger“ im Riederinger Ortsteil Söllhuben. Eingeladen zu diesem Jahrestreffen hatten die SHK-Innungen Rosenheim, Traunstein und Berchtesgadener Land.

Zu den rund 150 Gästen zählten unter anderem die Landtagsabgeordneten Otto Lederer (Rosenheim-West) und Klaus Steiner (Traunstein) sowie die stv. Rosenheimer Landrätin Marianne Loferer. „Mit der heutigen Veranstaltung wollen wir unsere Akkus für 2020 aufladen und mutig ins neue Jahr gehen“, betonte der Traunsteiner Innungsoberrmeister Josef Pflügl zum Auftakt. Wichtig sei der Dialog zwischen Wirtschaft und Politik, damit auch künftig Wohlstand und Friede im Lande herrschen.

Riederings Bürgermeister Sepp Häusler lobte in seinem Grußwort die Leistung der örtlichen Handwerksbetriebe und unterstrich: „Das Handwerk bleibt die tragende

Säule des Mittelstandes und der gesamten Wirtschaft und Gesellschaft“.

Zukunftssichere Arbeitsplätze

SHK-Landesinnungsmeister Erich Schulz stellte die Klimagesetzgebung der Bundesregierung und die Auswirkungen der Klimadiskussion auf die Nachwuchskampagne „Zeit zu starten“ in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Es gelte, die Förderrichtlinien zu nutzen und gewinnbringend für die Kunden und die Betriebe und deren Wertschöpfung umzusetzen. „Nicht derjenige ist sozial, der Wohltaten verteilt, sondern derjenige, der sie erwirtschaftet“ argumentierte er. Er hob die Zukunftssicherheit der Arbeitsplätze hervor - mit diesem „Pfund“ könne man bei der Gewinnung von Auszubildenden wuchern. „Für unser Klima bringt installieren mehr als demonstrieren“, stellte er abschließend fest.

„Das Handwerk ist der stabilisierende Faktor auch in diesen Zeiten, in denen die Industrie zu schwächeln beginnt“, erklärte der Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, Franz Xaver Peteranderl, in seinem Grußwort. Er begrüßte die Wiedereinführung der Meisterpflicht für bestimm-

te Berufe und beklagte die Baukostensteigerungen durch staatliche Verordnungen.

Dienstleistung von Menschen für Menschen

„Starke Innungen bilden das Fundament für eine erfolgreiche Verbandsarbeit“, bekräftigte der Präsident des deutschen SHK-Zentralverbandes, Michael Hilpert. Die Digitalisierung sei kein Totengräber, sondern solle Aufbruchstimmung erzeugen im Hinblick auf die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit von Handwerk und Mittelstand. Trotz Digitalisierung werde im Handwerk Dienstleistung von Menschen für Menschen geleistet. Ein Wermutstropfen sei das Nachwuchsproblem, denn immer mehr Jugendliche drängen in die Universitäten. „Wir brauchen mehr Jugendliche im Handwerk statt Taxifahrer mit Dokortitel“, forderte er.

Ilse Aigner zu Gast

„Das Handwerk ist ein Stück weit auch Philosophie“, äußerte die Präsidentin des bayerischen Landtages, Ilse Aigner, in ihrer Festrede. Sie wies auf ihren beruflichen Werdegang als Spross eines Handwerksbetriebes hin: „Man kann alles werden, auch Bundesministerin und Landtagspräsidentin“. Einen Handwerksbetrieb zu führen sei eine ständige Herausforderung. „Die eigentliche Stärke und Krisenfestigkeit unserer Wirtschaft ist das starke Unternehmertum durch das Handwerk“, konstatierte sie. Mit Blick auf den Nachwuchs- und Fachkräftemangel befand sie: „Die Ausbildung beginnt in den Köpfen der Eltern“ und erwähnte hierzu die Kampagne „Elternstolz“ (gemeinsame Aktion der bayerischen Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und des Wirtschaftsministeriums/Anm. d. Red.). Hart ins Gericht ging sie mit den Auswirkungen der Datenschutzgrundverordnung auf Vereine und Handwerksbetriebe. „Google und Facebook sollen eingedämmt werden und nicht mittelständische Betriebe“, monierte sie. Bei der



Schnappschuss: Gerhard Hardrath mit Ilse Aigner

derzeitigen Klimadebatte helfe Hysterie nicht weiter, sondern „Maß und Mitte“. Sie sprach sich gegen Verbote und für Anreize aus. „Für praktikable Lösungen brauchen wir das Handwerk“, unterstrich sie.

Handwerk ist Schwergewicht

Als wirtschaftliches Schwergewicht der Region bezeichnete der Rosenheimer Innungsoberrmeister Gerhard Hardrath die SHK-Branche. Aufgabe der Politik sei es, „das Ladekabel des Handwerks nicht zu durchtrennen“. Bei der Energiewende habe man viel zu spät erkannt, dass nicht der Strom-, sondern der Wärmeverbrauch das größere Thema sei. Die SHK-Fachleute könnten besser als manche Energieberater durch den Förderdschungel führen. Moderiert wurde der gelungene Neujahrsempfang durch den Innungsoberrmeister des Berchtesgadener Landes, Peter Schuhbeck, der auch die einzelnen Redner bzw. Rednerinnen vorstellte. Musikalisch umrahmt wurde die heiter-lockere Veranstaltung von der „Mangfallblösn“ mit zünftigen alpenländischen Klängen.

Text: Johann Baumann



Die Obermeister dankten Ilse Aigner für ihr Kommen

Innung SHK Schweinfurt – Main – Rhön

Erfahrungsbericht: „Auf geht's nach Russland!“

Als besonders gute und engagierte Auszubildende im SHK-Handwerk durfte Emma Regnet zusammen mit weiteren Lehrlingen Ende 2019 ein dreiwöchiges Auslandspraktikum in Russland absolvieren. Voller unvergesslicher Eindrücke und Erfahrungen blickt sie auf diese wunderbare Zeit zurück und gibt im folgenden Bericht einen kurzen Einblick in die kulturellen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Russland. Natürlich beleuchtet sie dabei auch die Situation des dortigen Handwerks.

„Russland – Was kommt einem beim Gedanken an Russland in den Sinn? Russische Sprache (Kyrillisch), Großwald, Wolga, Kreml, Zwiebelturm, Plattenbau, Wodka, Russische Währung (Rubel), Orthodox, transsibirische Eisenbahn, Moskau und Putin. Wohl kein typisches „Sommerurlaubs-Land“, dem ersten Schein nach eher uninteressant und etwas abgelegen. Doch ich behaupte, dass diese Region trotz meiner anfänglichen sprachlichen Schwierigkeiten ein wahnsinnig beeindruckendes, kulturell sehr vielseitiges und doch so gegensätzliches Land ist, welches auf jeden Fall sehr sehenswert ist. Vor allem aber deren Gastfreundlichkeit gegenüber uns Deutschen ist kaum schlagbar.

Natürlich ist so eine Reise auch mit vielen Emotionen verbunden und so habe ich mich ein wenig traurig, Familie und Freunde hinter mir zu lassen, aber voller Vorfreude auf Russland auf den Weg nach Schweinfurt gemacht. Dort habe ich unseren Betreuer Josef Bock und Louis und Moritz, die ebenso an dem Projekt teilgenommen haben und auch Azubis im Sanitär- und Heizungsbereich waren, kennen lernen dürfen. Vom ersten Moment an haben wir vier so gut wie die „Faust aufs Auge“ zueinander gepasst, was für die anstehende Reise A und O und auch eine Bereicherung für uns alle gewesen war und auch immer noch ist.

Weit weg von der Heimat

Über Schweinfurt, Würzburg, Frankfurt und Kazan sind wir dann endlich in Joschkar-Ola angekommen. Schon vom Flugzeug aus haben wir vage vermuten können, welch großes Gebiet Russland umschließt. Landschaftlich geprägt von Wald- und Flussregionen, wie z. B. durch den Fluss Wolga. Joschkar-Ola, Hauptstadt der Republik Mari El, 250.000 Einwohner, 800 km östlich von Moskau, ist aufgebaut wie eine typische russische Stadt. Im Zentrum lässt sich schon von weiter Ferne der Kreml mit seinen berühmten Zwiebelturmbauten erkennen. Geformt wird diese östliche Metropole hauptsächlich von den bekannten Plattenbau-Hochhäusern. Schon in der ersten Woche hatten wir die Möglichkeit



Mit ihren Mitstreitern lernte Emma den praktischen Alltag der Berufsausbildung in Russland kennen



Emma auf einer russischen Baustelle

das Ausbildungssystem kennenzulernen. Normalerweise gehen die Schüler bis zum 16. Lebensjahr in eine Gesamtschule. Mit 16 – 20 Jahren folgt eine weiterbildende Schule, durch die man eine Richtung für die weitere berufliche Laufbahn, z. B. Soziales oder Handwerkliches, festlegt. Danach besucht man eine Universität, die sich mit der deutschen Uni vergleichen lässt.

Einblick in die Ausbildung

Vier Tage sind wir an der weiterbildenden Schule tätig gewesen, wovon wir einen Tag die Klasse für Sanitär- und Heizungstechnik selbst haben unterrichten dürfen. Trotz der sprachlichen Barriere (in den meisten Schulen wird nämlich kein Englisch gelehrt) haben Louis, Moritz und ich mit den Schülern eine Vorwandinstallation mit zwei Spülkästen und einem Waschbecken mit Verrohrung nach deutschen Verlegeregeln aufgebaut, worauf wir schon ein bisschen stolz gewesen sind. Trinkwasser-Verordnungen oder Verlegeregeln sind in Russland leider nicht alltäglich. Dass solche Vorschriften dort eigentlich nicht wirklich existieren, haben wir dann in unserem dreiwöchigen Auslandspraktikum festgestellt. Trinkwasserleitungen werden beispielsweise mit schwarzem Stahlrohr verlegt und elektrisch geschweißt. Ein Ingenieurbüro, das die Leitungsdimensionen vor der Installation berechnet oder einen Plan erstellt, gibt es nicht. Die Technik ist grundsätzlich nicht mit dem deutschen Standard vergleichbar. Auf unserer Baustelle sind die Arbeitszeiten auch nicht so ernst genommen worden. Da fängt man gemütlich gegen 10 Uhr an und geht dann aber auch spätestens um 17 Uhr wieder heim, obwohl dort die Handwerker nach Objekt und nicht nach Stunden bezahlt werden. Verdient man dort gut, erhält man monatlich maximal 300 Euro (1 Euro entspricht 75 Rubel). Die Lebensunterhaltskosten in Russland sind zwar niedriger als in Deutschland, dennoch ist der Großteil der Bevölkerung eher arm.

Besuch der WorldSkills

Das Highlight unserer Reise war der fünftägige Besuch der WorldSkills 2019 in Kazan. Der emotionalen Eröffnungsfeier folgten vier Wettkampftage mit abschließen-

der Siegerehrung. Nicht nur der SHK-Beruf war dort angetreten, es waren 1.354 Teilnehmer von 63 verschiedenen Nationen in 56 unterschiedlichen Berufen, wie z. B. Landschaftsgärtner, Konditor oder auch Erzieher, mit von der Partie. In Kazan hat das deutsche Team unter den Fliesenlegern und Zimmerern Gold und unter den Betonbauern Bronze gewonnen; der deutsche Anlagenmechaniker Dominik Philipp hat Platz 5 belegt, in diesem Bereich hat Korea den Sieg geholt. Mich persönlich hat wirklich jeder Beruf auf seine eigene Art und Weise beeindruckt und es ist unglaublich, was man aus einem handwerklichen Beruf machen kann. Mein Fazit der WorldSkills ist, egal, ob Teilnehmer, Trainer, Helfer oder einfach nur Besucher, man wird von der Faszination „Handwerk“ wirklich mitgerissen und beeindruckt. Nach fast vier Wochen haben wir uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge von unseren russischen Freunden, Kollegen, Lehrern und Betreuern verabschiedet. Sehr gerne hätten wir noch mehr Zeit in Russland verbracht ... Trotzdem haben wir mit großer Vorfreude unsere Heimreise angetreten.“



Besuch der deutschen SHK-Mannschaft bei den WorldSkills in Kazan



Es wird viel elektrisch geschweißt

10 Fragen an Walter Limmer

„Das Miteinander muss stimmen“

Walter Limmer ist ein gestandener Handwerkmeister, der nicht nur im eigenen erfolgreichen Unternehmen, sondern auch im Laufe seiner ehrenamtlichen Laufbahn einen großen Erfahrungsschatz aufgebaut hat. Im Interview mit der SHT sagt er seine Meinung über die Entwicklung des SHK-Handwerkes und die Arbeit im Ehrenamt.

SHT: Herr Limmer, bitte beschreiben Sie Ihren beruflichen Werdegang!

Walter Limmer: Ich habe 1968 mit damals 13 Jahren die Volksschule abgeschlossen und lernte ab dem 14. Lebensjahr im elterlichen Handwerksbetrieb den Beruf des Bauschlossers. Anschließend sammelte ich hier einige Jahre lang erste praktische Arbeitserfahrungen. Bereits 1975 wurde ich in der Innung SHK Lichtenfels zum Vorsitzenden des Gesellenprüfungsausschusses gewählt. Das war zugleich der Beginn meiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Dieses Amt hatte ich sieben Jahre inne, bis ich nach einem schweren Unfall davon zurücktreten musste. Nachdem ich mich erholt hatte, besuchte ich 1986 die Meisterschule. Ich schloss diese als bester Absolvent in Oberfranken ab und wurde anschl. auch Dozent an der Handwerkskammer. Zugleich machte ich mich im SHK-Handwerk selbständig. 1996 wurde ich in den Prüfungsausschuss der Meisterschule gewählt und bin dort bis heute tätig.



In der haus-eigenen Aus-stellung werden Kunden erst-klassig beraten

SHT: Welche Schritte führten Sie in eine erfolgreiche Selbständigkeit?

Walter Limmer: 1988 gründete ich die Firma Wali. 1992 kam mein Geschäftspartner, Franz Söllner hinzu. Während ich für den Sanitärbereich zuständig war, übernahm er den Heizungsbereich. Seither lautet die Firmenbezeichnung Limmer + Söllner GmbH. Es folgte schnell ein Firmenneubau in Altenkunstadt an der Straße Zum



Walter Limmer ist zeitlebens ehrenamtlich ausgesprochen aktiv und derzeit unter anderem Mitglied im Vorstand des Fachverbandes SHK Bayern

Külmitz, wo wir auch einen großen Ausstellungsbereich haben, der unser gesamtes Leistungsspektrum abbildet. Wir beschäftigen derzeit ein Team aus rund 50 Spezialisten, welche professionell in der Haustechnik organisiert sind. Seit nunmehr über 30 Jahren schaffen wir Lösungen für alle Bereiche – ob Ein- oder Mehrfamilienhäuser, Wohnparks, Seniorenzentren, Kindergärten, Kliniken, Industrieunternehmen oder Komplettsanierungen. Das Team von Limmer + Söllner projiziert, installiert und handelt mit modernen Heizsystemen und Sanitärinstallationen. Die vier Säulen Zuverlässigkeit, Serviceorientierung, Innovation und Beratung sind unser Erfolgsrezept.

SHT: Zugleich üben Sie weitere Ehrenämter aus. Welche sind das?

Walter Limmer: Ja, das ist eine ganze Reihe von Ehrenämtern. Zunächst war ich im Fachverband SHK Bayern bis 2017 Bezirksfachgruppenleiter im SHK-Bereich. Seit 2011 bin ich als Vorstandsmitglied im Fachverband SHK aktiv. Im Jahr 2000 wählten mich die Innungsmitglieder zudem zum stellvertretenden Obermeister, später wurde ich Obermeister und parallel zum stellvertretenden Kreis-handwerksmeister. Vor zwei Jahren gab ich diese Ämter in jüngere Hände weiter.

SHT: Neben Ihren Ehrenämtern sind Sie ein erfolgreicher Unternehmer. Wie bringen Sie dies zeitlich unter einen Hut?

Walter Limmer: Mir macht es Spaß, etwas zu bewegen und zu verändern. Ich mache meine Arbeit einfach sehr gerne. Das trägt mich. Vieles, was ehrenamtlich erledigt werden muss, mache ich nach Feierabend oder am Wochenende.

SHT: Können Sie erfolgreiche Beispiele nennen?

Walter Limmer: Ein gutes Beispiel ist die Nachwuchswerbung an den Mittel- und Realschulen und am Gymnasium. Hier erklärt mein Sohn Michael Limmer das un-

geheure Potential und die Philosophie im Handwerk. Durch Moderne und Tradition wecken wir das Interesse. Selbst die Lehrer wissen oft nicht, welche tollen Handwerksunternehmen in ihrer Region zu finden sind und was diese alles machen. Wir zeigen, was das Handwerk kann und welche Leistungskraft dahintersteht. Im Zuge dessen arbeiten wir stetig an Verbesserungen in Berufsorientierung und Weiterbildung mit den Schulen zusammen. Hier gibt es zahlreiche gemeinsame Projekte, selbst mit der Universität.

SHT: Lässt sich damit der aktuell schwierigen Fachkräftesituation etwas entgegensetzen?

Walter Limmer: Ja, es ist ein Teilstück - denn angesichts des Fachkräftemangels in den SHK-Gewerken müssen wir sofort etwas tun und das Problem nicht auf die lange Bank schieben. Ein weiterer Teil ist, dass wir den jungen Menschen während und nach der Ausbildung Perspektiven im Handwerk aufzeigen, wie sie hier ihr berufliches Lebenswerk verwirklichen können. Beispielsweise kann es für einen Gesellen/Monteur ein Ziel sein, sich zum selbstständigen Monteur, zum Teamleiter oder zum Obermonteur weiterzubilden. Hier ist auch das Weiterbildungsangebot des Fachverbandes SHK Bayern zum SHK-Systemtechniker, Projektleiter oder Kundendiensttechniker ein gutes Beispiel für Karrieremöglichkeiten im Handwerk.

SHT: Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem eigenen Unternehmen mit der Mitarbeiterbindung gemacht?

Walter Limmer: Wir sind ein innovativer Arbeitgeber, mit sehr hoher Kundenzufriedenheit, gutem Betriebsklima, netten Kolleginnen und Kollegen, überdurchschnittlicher Bezahlung und Toptechnik in allen Bereichen. Aus- und Weiterbildung steht bei uns ganz weit oben. Unter anderem auch in enger Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und Universitäten. Für die gute Ausbildung wurden wir



„Unser Unternehmen ist attraktiver denn je“, sagt Walter Limmer

mit dem Ausbildungslöwen ausgezeichnet. Ein Team mit über 50 Spezialisten und Spaß an der Technik sorgt jeden Tag dafür, dass diese Erfolgsgeschichte weiter geschrieben wird. Nach unserem Motto – „Lassen Sie sich von Menschen im Handwerk begeistern, wir freuen uns auf Sie!“ Ich denke, es liegt sicher an jedem Unternehmen selbst, sich attraktiv für potentielle Bewerber darzustellen – und natürlich auch ein guter Arbeitgeber zu sein. Wir arbeiten in einer zukunftsträchtigen Branche, deren Spitzenleistungen immer gebraucht werden. Unseren Mitarbeitern bieten wir individuelle Perspektiven sowie Arbeitszeitmodelle, um persönlich und im Team voranzukommen. Das offene Wort, die kurzen Wege und die Loyalität schätzen wir sehr in unserem Team. Kommunikation heißt das Schlüsselwort. Wir treffen uns beispielsweise in sehr kurzen festgelegten Zeitabständen zu Team-Meetings, wo aktuelle Themen besprochen werden. Eine transparente Feedbackkultur mit dem Fokus, besser werden zu wollen. Auch außerhalb der Arbeitszeit bieten wir Möglichkeiten sich besser kennen zu lernen – zum Beispiel gemeinsame Unternehmungen wie Wandern, Gokart fahren etc. Teamgeist bedeutet Vertrauen für uns. Unser Team schätzt die moderne EDV-gestützte Baustellenabwicklung und Organisation sowie die lokalen heimischen Bauprojekte ohne langen Anfahrten oder Übernachtungen. Bei uns stimmt einfach das Miteinander und auf unsere Unternehmenskultur sind wir sehr stolz.

SHT: Fähige Handwerker müssen entsprechend entlohnt werden. Wie setzen Sie das am Markt durch?

Walter Limmer: Limmer + Söllner ist ein Team aus über 50 Spezialisten die professionell in der Haustechnik organisiert sind. Seit über 30 Jahren schaffen wir Lösungen, arbeiten Projekte CAD-gestützt aus und setzen diese mit Begeisterung für unsere Kunden in die Realität um. Genau durch diese Erfahrung können wir das Beste für unseren Kunden herausholen. Es greift ein Zahnrad in das Andere um einen perfekten Service bieten zu können - dies wissen unsere Kunden zu schätzen.

SHT: Welchen Stellenwert nimmt in Ihrer täglichen Arbeit die Berufsorganisation ein und wie wichtig ist es, dort mitzumachen?

Walter Limmer: Es ist wichtig, gut organisiert und unter Kollegen vernetzt zu sein. Das zeigt sich im Laufe der unternehmerischen Arbeit immer mehr. Leider ist der Trend gegenteilig. Junge Betriebsinhaber interessieren sich meiner Erfahrung nach immer weniger für die Innungsarbeit. Dabei können sie durchaus von den zahlreichen Vorteilen profitieren. Das betrifft neben der technischen Beratung, auch betriebswirtschaftliche Themen und rechtliche Fragen. Diese Unterstützung ist einzigartig. Denn mit unserer gemeinsamen Stimme haben wir auch gegenüber der Politik und Marktpartnern ein stärkeres Gewicht.

SHT: Vielen Dank für das Gespräch!



Faszinierende
Ofenbauerwelt
auf der Afa.
Bild: Afa

Innung OL Augsburg-Nordschwaben Erfolgreiche Teilnahme an der AFA 2020

Seit mehreren Jahren stellen die Kollegen der OL-Innung Augsburg-Nordschwaben ihr Leistungszentrum auf der Verbrauchermesse Afa in Augsburg vor. So auch im Januar 2020 – und zwar wieder mit einer positiven Bilanz. Zahlreiche Gespräche wurden mit den Besuchern geführt. Ein Schwerpunktthema lag dabei im Tausch von bestehenden Heizeinsätzen. Ziel der Messe-Teilnahme war es, ganz bewusst das organisierte OL-Handwerk gegenüber ebenfalls anwesenden Wettbewerbern darzustellen. Die Innung OL Augsburg-Nordschwaben präsentierte sich auf einem Gemeinschaftsstand der Kreishandwerkerschaft, unterstützt mit Objekten von Einsatz-Herstellern und Kachelherstellern sowie der HAGOS.

2020

Termine

Workshop: „Gefährdungsanalyse gemäß § 16 Trinkwasserverordnung Sanierung kontaminierter Trinkwasseranlagen“
am 26.3.2020
in München

„Heizölverbraucheranlagen“ - Schulung für Fachbetriebe nach Wasserhaushaltsgesetz und AwSV (von 08/2017) mit / ohne Prüfung
am 29.4.2020
in Großheirath bei Coburg

„Heizölverbraucheranlagen“ - Schulung für die betrieblich verantwortliche Person nach AwSV
am 30.4.2020
in Straubing

SHT eMAG kostenlos für Abonnenten

SHT eMAG

JETZT KOSTENLOS* BESTELLEN!

Sie wollen Ihre Fachzeitschrift Sanitär + Heizungs Technik künftig auch digital lesen? Kein Problem!

Die SHT erscheint parallel zum Printmagazin als elektronische Ausgabe, dem SHT eMAG, das jederzeit auf Ihrem Smartphone, Tablet und PC abrufbar ist.

Im SHT e-Mag finden Sie zusätzlich interessante Links zu weiterführenden Informationen, Videos, Downloadmöglichkeiten, Montageanleitungen, Produktkatalogen oder auch direkte E-Mail-Kontakte, beispielsweise zur Anmeldung bei Schulungen.

*** Der Bezug des SHT eMAG ist für Abonnenten der SHT kostenlos** – die Angabe Ihrer E-Mailadresse genügt. Genauso einfach können Sie mit nur einem Klick den Bezug des SHT eMAG wieder beenden.

Wenden Sie sich an unsere Vertriebsabteilung und starten Sie noch heute mit der aktuellen Ausgabe des SHT eMAG
Tel. 0211 / 91 49-433, E-Mail: vertrieb@krammerag.de

Mit Zusendung Ihrer Daten geben Sie Ihr Einverständnis zur Speicherung und der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie können jederzeit der Verarbeitung Ihrer Daten gegenüber den Anbietern widersprechen. Ebenso können Sie uns gegenüber der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen: Krammer Verlag Düsseldorf AG, Goethestr. 75, 40237 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 91 49 3, Fax.: 0211 / 91 49 450, E-Mail: krammer@krammerag.de. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: <http://krammergroup.com/datenschutz/>.

